

info Mels

Mitteilungen der Gemeinde Mels



Zonenplan wird revidiert

Seit Ende letzten Jahres wird intensiv an der Revision des Zonenplans gearbeitet.

Landschaftsprojekt kann gestartet werden

Mit einem Landschaftsprojekt werden Natur- und Kulturlandschaftswerte in den kommenden drei Jahren speziell gepflegt.

Grundgebühr für Abfallentsorgung günstiger

Dank verschiedenen Massnahmen kann die Grundgebühr für die Abfallentsorgung nach unten angepasst werden.

Bürgerversammlung
Dienstag, 30. April 2013, 19.30 Uhr
«Löwen»-Saal, Mels

So hört doch, was die Lerche singt!
Hört, wie sie frohe Botschaft bringt!
Es kommt auf goldnem Sonnenstrahl
Der Frühling heim in unser Tal,
Er streuet bunte Blumen aus
Und bringet Freud' in jedes Haus.
Winter, ade!
Frühling, juchhe!

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben



Wenn der Buchstabe und nicht die Vernunft regiert



Liebe Melserrinnen und Melserr

Die Kantons- und Verwaltungsgerichte melden hohe Fallzahlen. Von Prozessen am Fliessband und Urteilen im Akkord ist die Rede. Dabei habe nicht nur die Zahl der Fälle stark zugenommen – sie seien aufgrund der Weiterentwicklung des Rechts auch viel komplexer geworden, weswegen entsprechende Entscheide viel Zeit in Anspruch nähmen, stand geschrieben im «St. Galler Tagblatt» vom Donnerstag, 21. März 2013. Weiter wurde der Präsident des Thurgauer Verwaltungsgerichts zitiert: Zum Teil werde vor Gericht über Dinge gestritten, bei denen man sich wirklich fragen müsse, ob sich das lohne. «Aber es gibt halt Leute, zu deren Wesen es gehört, jemanden zum Streiten zu brauchen.»

Kantonsgerichte? Verwaltungsgerichte? Weit weg! – würde man meinen. Bei uns im Süden des Kantons ist alles besser! Einfacher! Unkomplizierter! Im Süden ist man menschlicher. Hier regiert noch die Vernunft! – Vernunft?

Kürzlich musste sich eine Vertretung des Rechtsdienstes des Baudepartements aus der Kantonshauptstadt nach Mels bemühen, um einen Augenschein von einer Scheiterbeige durchzuführen. Mit dabei: eine Delegation der Gemeinde – gegen diese war eine Rechtsverweigerungsbeschwerde erhoben worden, weil sie für die Scheiterbeige keine Baubewilligung verlangt hatte –, ein Anwalt aus St. Gallen – was die Hoffnung weckt, dass sich die hiesigen

Anwälte vernünftiger verhalten und solche Mandate nicht annehmen –, die Kläger und der Eigentümer des Holzes. Das Corpus Delicti wurde begutachtet, vermessen und fotografisch festgehalten. Fazit: Praxisgemäss fallen Brennholzstapel für den privaten Gebrauch, die geringen Ausmasses und nicht fest installiert oder überdacht sind, nicht unter die Bewilligungspflicht. Vorliegend wurde das Brennholz allerdings nicht lose gestapelt, sondern in Gitterkörben aufbewahrt und mit Kunststoffhüllen abgedeckt. Die Beurteilung des Baudepartements ergab schliesslich, dass es sich um eine bewilligungspflichtige Baute handelt – das Recht ist wirklich komplexer geworden! Eigentlich wollten die Mitarbeitenden der Gemeinde mit Vernunft handeln – doch dies war nicht gefragt, der Buchstabe hat obsiegt. Immerhin stellt das Baudepartement fest, im Verfahren hätten sich nicht einfach zu beantwortende tatsächliche und rechtliche Fragen gestellt – ob damit die Zeit, die dieser Entscheid in Anspruch nahm, gerechtfertigt war, bleibt dahingestellt. Und wie geht es weiter? Das nächste Verfahren folgt – bestimmt! Gar der gut gemeinte Ratschlag, man möge doch einen Mediator statt einen Anwalt bemühen, damit man miteinander den

Frieden finde, war in den falschen Hals geraten. Hat der Streit sich also gelohnt? – Ja, wenigstens für den Anwalt...

Verschiedene Macher wollen gerne in Mels investieren, wollen das Dorf weiterentwickeln. Der Gemeinderat spricht sich klar für eine Entwicklung im Dorf aus – unter der Voraussetzung, dass dieses im Sinne der Schutzverordnung seinen ländlichen Charakter und seine Eigenheiten behalten kann. Wo Macher sind, sind auch Bremser. Geht es dabei um die Sache, ist jedes Hinterfragen gerechtfertigt. Geht es aber ums Verhindern aus Prinzip, sei die Frage erlaubt, wie vernünftig dies ist. Wir können uns nur weiterentwickeln, wenn wir uns der Zukunft nicht verschliessen. Und zu einem Dorf gehören – selbstverständlich! – Bauten. Mels hat als Wohnort hohe Qualität und grosses Potenzial – aber nur, wenn wir aufeinander zu- und dann gemeinsam vorwärtsgehen. Sonst blockiert Mels sich selbst. Es darf nicht sein, dass am Schluss die «Leute, zu deren Wesen es gehört, jemanden zum Streiten zu brauchen», das Dorfleben bestimmen. Eigentlich müssten wir die Attribute des Südens ausleben – es darf ruhig etwas einfacher, unkomplizierter, etwas menschlicher – etwas vernünftiger sein!

Mit herzlichen Grüssen

Dr. Guido Fischer
Gemeindepäsident

Die Leitung ist übergeben



Da strahlte nicht nur die Sonne: Alois John hat am 1. April 2013 – auf den Tag genau 40 Jahre nachdem er die Leitung des «Gemeindekassieramts» übernommen hatte – die Schlüssel der Leitung Finanzen und Controlling der Gemeinde Mels seinem Nachfolger René Vogel übergeben. Alois John wird bis Ende Kalenderjahr in einem Teilzeitpensum verschiedene Aufgaben im Bereich Finanzen und Controlling betreuen.



Zonenplanrevision ist in Angriff genommen

In Mels wird seit Ende letzten Jahres intensiv an der Zonenplanrevision gearbeitet. Als Basis dient eine Masterplanung, welche die künftigen raumplanerischen Visionen beinhaltet. Stärken und Schwächen sowie Chancen und Gefahren werden analysiert. Diese SWOT-Analyse führt zur Richtplanung, die vom Kanton als Genehmigungsbehörde als unerlässlich vorausgesetzt wird. Erst nach deren Vorliegen kann der Gemeinderat die eigentliche Zonenplanung an die Hand nehmen. Die Zonenplanung als Nutzungsplanung hat einen zeitlichen Horizont von rund 15 Jahren.

Die seit Dezember tätige Kerngruppe mit Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer, Gemeinderat und Ressortleiter Bau und Verkehr Armin Bärtsch, Projektleiter Roland Kohler und Bauverwalter Albert Camenisch wird vom langjährigen Ortsplaner Silvio Sauter, Büro Stauffer & Studach AG, Chur, begleitet. Derzeit werden die umfangreichen Grundlagen erarbeitet, die mit einer Zonenplanrevision zusammenhängen. All die einzelnen Abklärungen und strategischen Aussagen müssen in ein Gesamtbild verpackt werden. Dieses «Puzzle» setzt sich demnach zusammen aus verschiedensten Kriterien. Tatsache ist, dass sich Zonenplanrevisionen oft entwickeln müssen und sich über Jahre erstrecken. Viel zu komplex und vielschichtig zeigen sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Bedürfnisse der beteiligten Stellen, allen voran jene des Kantonalen Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation in St. Gallen.

Zu Beginn sind zahlreiche strategische und konzeptionelle Überlegungen anzustellen. Wichtige Bestandteile sind der Einbezug von geplanten Entwicklungen im Dorfkern sowie die neuralgischen Gebiete, wo beispielsweise Grossüberbauungen entstehen sollen. Im bestehenden Zonenplangebiet sind Potenziale zu suchen, die sich in Zukunft verdichten lassen. Neue Einzonungen «auf der grünen Wiese» werden es in Zukunft noch schwieriger haben, als dies in der Vergangenheit schon der Fall war. Das Abstimmungsergebnis vom 3. März wird dies zusätzlich verschärfen. Weiter wird es darum gehen,

die bestehenden Zonen zu überprüfen und notwendige Anpassungen in Betracht zu ziehen. Insbesondere wird dies dort der Fall sein, wo die Baustruktur nicht der effektiven Zone entspricht. Ein Anliegen ist, den bestehenden Gewerbebetrieben im Plonserfeld die allfällige Expansion zu ermöglichen. Eine Zonierung wird in der Ausdehnung hingegen nur moderat denkbar sein. Eine frühere grossflächige Planung wurde vom Kanton schon vor Jahren zurückgewiesen.

Raumplanung ist auch auf der regionalen Bühne ein Thema. Deshalb ist es äusserst wichtig, dass der Standpunkt der Gemeinde klar und breit abgestützt ist. Selbstverständlich haben verschiedene rechtliche Vorgaben sowie Planungsaktivitäten von Kanton und Bund einen sehr grossen Einfluss auf die Nutzungsplanung. Gerade neue Bauzonen werden je länger, je mehr zurückhaltend und im Rahmen des nachgewiesenen öffentlichen Interesses möglich sein.

Nebst den eigentlichen Zonierungen wird den Infrastrukturen grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dabei geht es einerseits um die Erschliessungsfunktionen und andererseits

um die Förderung des Langsamverkehrs. Mels hat grosses Potenzial, dem Fussgänger und Radfahrer bessere Bedingungen zu schaffen. Attraktive Spazier- und Verbindungswege fehlen zum Teil im Talgebiet. Zwar verfügt die Gemeinde über ein ausserordentlich schönes Wandergebiet, im und ausserhalb des Dorfes bestehen aber gewisse Defizite.

Die Hauptaufgabe der Kerngruppe ist, die Unterlagen zu erarbeiten, die eine zielgerichtete Zonenplanung umsetzen lassen. Es ist beabsichtigt, verschiedene Anspruchsgruppen in der Bevölkerung in den Wirkungsprozess einzubeziehen. Damit kann eine breite Abstützung erzielt werden. Dennoch wird es nicht möglich sein, einzelne Interessen gebührend zu berücksichtigen.

Mels hat bekanntlich eine riesige Vielfalt an Landschaften und Naturwerten. Vom Unesco-Naturerbe bis zu den Naturschutzgebieten wie z. B. Chapfensee und Tamons, dem sagenumwobenen Weisstannental, den wunderschönen Landschaften am Hinter- und Vorderberg sowie dem ruhigen Gebiet in der Rheinau hat die Gemeinde alles zu bieten. Der hohe Wert soll für die Zukunft erhalten werden. Aber auch Wertschöpfungen sollen gedanklich angegangen werden. Im Vordergrund stehen die Naherholung für die Bevölkerung und untergeordnet der (Agro-)Tourismus. Dazu werden in der Planungsgruppe detaillierte Überlegungen getätigt.



In der Zonenplanung müssen klar Schwerpunkte gesetzt werden – wo ist welche Nutzung unserer Landschaft vorgesehen?



Start für Gemeinde- und Kulturzentrum Mels

Das vom Gemeinderat eingesetzte Preisgericht des Melser Gemeinde- und Kulturzentrums hat an seiner Kick-off-Sitzung vom 22. Februar die Wettbewerbsvorlage genehmigt und den detaillierten Terminplan festgelegt. Der Start des Wettbewerbsverfahrens erfolgte mit der Ausschreibung per 25. März.

Beim Wettbewerbsverfahren handelt es sich um einen anonymen Projektwettbewerb im offenen Verfahren. Rechtlich basiert es auf dem WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen und dessen interkantonalen Vereinbarung aus dem Jahre 2001. Weiter gelten die kantonalen Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen sowie die SIA-Ordnung. Teilnahmeberechtigt sind Anbietende von Architekturleistungen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen der WTO. Der Gemeinderat hofft, dass sich viele einheimische und regionale Architekturbüros beteiligen werden. Die Teilnehmenden haben sich an die umfangreichen Wettbewerbs- und Programmbestimmungen zu halten. Die Vorlage ist ohne Beilagen zur öffentlichen Einsichtnahme unter www.mels.ch einzusehen. Nach Eingang der Anmeldungen erhalten die Teilnehmenden ein Passwort zum Download der Unterlagen.

Es ist beabsichtigt, die weitere Bearbeitung des Auftrages phasenweise dem Verfasser des vom Preisgericht empfohlenen Entwurfs im freihändigen Verfahren zu übertragen. Darunter fallen auch allfällige Überarbeitungen infolge neuer

Bedürfnisse oder Erkenntnisse bezüglich des Raumprogramms, der Bauvorschriften oder anderer Kriterien, die Änderungen des Projektes zur Folge haben. Der Gemeinderat behält sich vor, die örtliche Bauleitung separat zu vergeben. Bei der Realisierung bleibt eine Etappierung des Projekts mit allfälliger späterer oder separater Ausführung (wie z. B. Ergänzungsbau zum Rathaus) vorbehalten. Voraussetzung ist die Bereitstellung der erforderlichen Kredite durch die zuständigen Instanzen, insbesondere der Bürgerschaft.

Mit den angemeldeten Wettbewerbsteilnehmern wird im April eine gemeinsame Begehung vor Ort durchgeführt. Die Teilnahme ist Pflicht. In diesem Rahmen werden die Ziele und Grundsätze der Gemeinde erläutert. Fragen zum Wettbewerb können von den Teilnehmern in der Gemeindehomepage an das Wettbewerbssekretariat gerichtet werden. Die Fragestellung muss anonym und ohne Namensnennung erfolgen. Die Antworten werden allen Wettbewerbs-teams zur Verfügung gestellt. Die Fragenbeant-

wortung ist Bestandteil des Programms. Die vollständigen Unterlagen sind bis Mitte August unter Wahrung der Anonymität an eine neutrale Abgabestelle einzureichen. Die Projektmodelle sind bis Ende August nachzureichen. Die Auslobung des Siegerprojekts erfolgt alsdann in der zweiten Septemberhälfte. Nach Abschluss des Verfahrens werden alle zur Beurteilung zugelassenen Projekte unter Namensnennung der Verfasserinnen während mindestens zehn Tagen öffentlich ausgestellt. Die Bevölkerung wird rechtzeitig eingeladen, die Ergebnisse zu besichtigen.

Die Situation des Perimeterplans des Erdgeschosses präsentiert sich nachfolgend. Die im Perimeter ersichtlichen Grundstücke sind im Eigentum der Gemeinde Mels und sie sind in die Planung einzubeziehen. Es sind dies die Parzellen:

- Nr. 991 Liegenschaft «Löwen»
- Nr. 990 Stall, ehemals Pfiffner
- Nr. 3230 Wohn- und Geschäftshaus, ehemals «Hobi-Block», mit Anbau

Für das Grundstück Nr. 3226 von Felix Zimmermann besteht ein Kaufrecht. Das Grundstück kann somit in die Planungen einbezogen werden.



Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Anpassung der Urnenöffnungszeiten. Bei den vergangenen Abstimmungen war zu beobachten, dass nur sehr wenige Stimmen an den Urnen abgegeben wurden. Trotzdem sollen, wie im Gesetz über die Urnenabstimmungen vorgesehen, alle Stimmberechtigten die Möglichkeit

haben, an der Abstimmung teilnehmen zu können. In Anlehnung an die Gottesdienstzeiten wurden deshalb als neue Urnenöffnungszeiten beschlossen:

Mels, Rathaus	09.30 – 10.30 Uhr
Heiligkreuz, Kirche	09.00 – 10.30 Uhr
Weisstannen, Mehrzweckgebäude	09.00 – 10.00 Uhr

Kaminfegertarife angepasst. Gestützt auf ein Gesuch des St. Gallisch-kantonalen Kamin-

fegermeisterverbandes hat die St. Galler Regierung einen Nachtrag zur Verordnung über die Entschädigungen der Kaminfeger erlassen. Mit diesem wurden die Entschädigungsansätze linear um 6,8 Prozent erhöht. Damit ergeben sich folgende neue Ansätze: Meister und Geselle neu 78.30 Franken pro Stunde bzw. 1.30 Franken pro Minute (bisher 73.20 Fr./Std. bzw. 1.22 Fr./Min.). Dieser neue Entschädigungsansatz kommt seit 1. Januar 2013 zur Anwendung.



Landschaftsprojekt zur Pflege unserer Naturwerte

Im laufenden Jahr wird mit der Umsetzung des Landschaftsprojekts der Gemeinde Mels gestartet. Als Erstes wird mit dem Zivilschutz der Obere Erzweg instand gestellt. Weiter werden noch in diesem Frühling Moorflächen und Waldränder am Hinterberg aufgewertet.

Mels ist eine Gemeinde in einer sehr attraktiven Landschaft. Die landschaftliche Vielfalt beinhaltet aussergewöhnliche Natur- und Kulturlandschaftswerte. Die Gemeinde Mels ist bestrebt, diese möglichst zu erhalten. Grundlage bildet dabei die Schutzverordnung der Gemeinde. Diese berücksichtigt auch die Anliegen von Kanton und Bund und legt die Schutzflächen im Detail fest. So stehen grössere Landschaftsteile und Biotopflächen unter Natur- und Landschaftsschutz. Schwerpunkte bilden die national und regional bedeutsamen Moore im Gebiet Chapfensee sowie auf der Alp Tamons. Zahlreiche Hecken und Feldgehölze, magere Trockenwiesen und Kulturobjekte sind ebenfalls über die Schutzverordnung rechtlich geschützt.

Neben dem rechtlichen Schutz über die Verordnung sind konkrete Erhaltungsmassnahmen vor Ort notwendig. Ein Beispiel dazu sind die Waldrandauslichtungen im Bereich der national bedeutsamen Flachmoore im Rahmen des Sonderwaldreservats im Gebiet Chapfensee.

Im Rahmen eines Landschaftsprojekts werden in den Jahren 2013 bis 2015 verschiedene Aspekte der Natur- und Kulturlandschaft ergänzend abgedeckt und zu einem Gesamtprojekt zusammengefasst.

Ziele des Projekts sind:

- der langfristige Erhalt und die Aufwertung von kultur- und naturlandschaftlichen Werten in der Gemeinde Mels
- die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Naturwerte und Naturschutzanliegen sowie
- die Stärkung des Naturschutzes in der Land- und Forstwirtschaft durch geeignete Zusammenarbeit.

Das Landschaftsprojekt besteht aus fünf Teilprojekten:

1. Wiederherstellung von Trockensteinmauern

Auf der Sonnenseite des Seeztales, vom Talid bis nach Oberragnatsch, bilden Trockenmauern ein wesentliches Landschaftselement. Sie haben auch eine besondere ökologische Bedeutung, in den Ritzen und Hohlräumen können Kleintiere Unterschlupf finden. Zusammen mit den Rebbergen schaffen sie wärmebegünstigte Lebensräume mit einem hohen Potenzial für Reptilien. Das Projekt beinhaltet die Sanierung von vier Mauerabschnitten. Die Umsetzung erfolgt 2013 durch einen Zivilschutzeinsatz. 2014 und 2015 werden die Arbeiten durch die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz mit Zivildienstleistenden durchgeführt.

2. Vernetzung von Streuobstbeständen durch Ergänzungspflanzungen

Neben den Fliessgewässern bilden die Hochstamm-Obstbäume das wesentliche Landschaftselement der landwirtschaftlich intensiv genutzten Talebene der Seez. Sie bieten einen Lebensraum für zahlreiche Insekten- und Vogelarten. Die Obstbestände sollen gestärkt werden. Vergangenes Jahr wurde bereits zusammen mit BirdLife Sarganserland eine erste Obstbaumaktion im ganzen Sarganserland durchgeführt. Für die Gemeinde Mels erfolgt während der Projektdauer nochmals eine gezielte Obstbaumaktion. Zudem sollen Schnittkurse die langfristige Pflege des Obstbestandes sicherstellen.



Trockensteinmauern prägen das Landschaftsbild und sind wertvolle Lebensräume für viele Kleintiere.

3. Aufwertung der Moorflächen und Waldränder am Hinterberg

Unmittelbar angrenzend an das Waldreservat Chapfensee bestehen zahlreiche Moorflächen, die zunehmend zu verwalten drohen. Deshalb müssen die Waldränder ausgelichtet und die Moorflächen freigestellt werden. Im Projekt berücksichtigt sind die Gebiete Stöckboden, Herenschwimme und Vermol.

4. Aufwertung von Magerwiesen und Waldrändern im Weisstannental

Das Weisstannental beherbergt auf der Sonnenseite mehrere Trockenwiesen und -weiden von nationaler und regionaler Bedeutung. Ziel des Projektes ist die Aufwertung durch Auslichtungen und Schaffung ökologisch wertvoller Waldränder im Gebiet des Stegenälplis.

5. Inwertsetzung der historischen Wegverbindung Mels–Vermol

Die Verbindung von Mels nach Vermol ist im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz als von nationaler Bedeutung eingestuft. Am Weg sollen Kastanien gefördert und einfache Informationstafeln auf die Natur- und Kulturwerte des Gebietes aufmerksam machen.

Initiantin und Trägerin dieses Landschaftsprojektes ist die Gemeinde Mels. Sie wird dabei begleitet von der Renat GmbH, Buchs. Die Umsetzung erfolgt mit Unterstützung der Ortsgemeinde als grösster Grundeigentümerin. Finanziell mitgetragen wird das Projekt bisher durch den Kanton St. Gallen über das Amt für Natur, Jagd und Fischerei, den Fonds Landschaft Schweiz, den Zivildienst, die Ortsgemeinde Mels und die Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel.

Sportzentrum Mels: Standort wird evaluiert

Parallel zum Grossprojekt im Dorfzentrum arbeitet ein Kernteam an der Vorbereitung eines Sportzentrums. In der Finanzplanung ist die Umsetzung dieses Vorhabens ebenfalls gesetzt, und zwar in der zweiten Hälfte der Planungsperiode. In der jetzigen Phase geht es darum, den idealen Standort zu wählen.

Kürzlich hat diesbezüglich eine Besprechung mit dem Planungsbüro Ernst Basler + Partner AG, Zürich, stattgefunden. Es ist nötig, für das Sportzentrum eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Unter Mithilfe der Fachleute soll das Gebilde konkrete Form annehmen, damit eine zielgerichtete Weiterbearbeitung möglich ist. Mit der Standortevaluation wird herausgefunden, welcher Platz für das künftige Zentrum ideal ist. Bekanntlich ist der Gemeinderat mit dem Grundstück vis-à-vis dem Pizolpark fündig geworden. Die Grundeigentümerschaft hat der Gemeinde einen Verkauf der Parzelle von rund vier Hektaren signalisiert. Konkret geht es nun darum, dass die Hürden, die mit einer Übernahme des Grundstücks zusammenhängen, beseitigt werden können. Insbesondere muss das Ziel sein, in Erfahrung zu bringen, ob es sich um den richtigen Standort handelt, und wenn ja, ob beim Kanton eine Einzonung erwirkt werden kann. Zu diesem Zweck müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden, da es sich beim Boden um Fruchtfolgeflächen handelt, deren Erhalt in der Schweiz hoch gehandelt wird.

Für die Machbarkeitsstudie wurden dem Fachbüro verschiedene Grundlagen zugestellt, die sich vor allem an frühere Bedürfnisse der Vereine und weiterer Anspruchsgruppen lehnen. Im Rahmen der Abklärungen werden vertiefte Aussagen nötig sein. Die Gemeinde wird sich mit den betroffenen Vereinen in Verbindung setzen. Es muss gelingen, dass künftige Sportanlagen am richtigen Ort realisiert werden können. Auch das Thema Kunstrasenplatz soll abgehandelt werden. Das gesamte Gelände soll multifunktional für verschiedene Anlässe konzipiert werden. Das Objekt wird primär auf die sportlichen Interessen ausgerichtet. Die Räumlichkeiten sollen aber nach Möglichkeit für grössere Events (wie z.B. Ausstellungen, Versammlungen, Unterhaltungsanlässe, Konzerte usw.) Verwendung finden. Der Aussenbereich ist für Sportanlässe (Turn-, Schwingfest usw.) und Outdoor-Events einzuplanen. Eine vorwärts gerichtete Entwicklung für den Sport- und Freizeitbereich muss konzeptionell aufgezeigt werden. Letztlich soll das Sportzentrum in Bau und Betrieb so konzipiert werden, dass möglichst geringe Betriebs- und Unterhaltskosten anfallen.

Die Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich nach den Sommerferien vorliegen, so dass am Projekt konkret weitergearbeitet werden kann. Als nächster Schritt wird dann die Überzeugung gegenüber den kantonalen Stellen anstehen. Die Gemeinde geht davon aus, dass damit viel Aufwand verbunden sein wird. Die Bevölkerung wird über den Projektstand auf dem Laufenden gehalten.

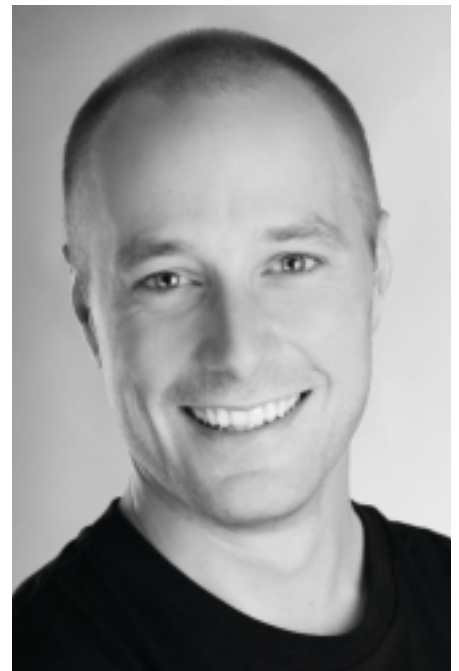
Informationsnachmittag für Schülerinnen und Schüler

Die Gemeindeverwaltung Mels führt am Mittwoch, 29. Mai 2013, 14.00 Uhr, für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Mels einen Informationsnachmittag durch. Damit wird ein erster Einblick in den Beruf «Kaufrau/Kaufmann» bei der Gemeindeverwaltung ermöglicht. Der Anlass dauert rund zwei Stunden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine

kurze Anmeldung bis Freitag, 24. Mai 2013. Diese kann telefonisch, per E-Mail oder schriftlich erfolgen.

Wir freuen uns auf ein reges Interesse.

Gemeinderatskanzlei Mels, Stefan Bertsch
stefan.bertsch@mels.ch, Tel. 081 725 30 15



Marc Eberle wird die Leitung des Forstbetriebs der Ortsgemeinde Mels übernehmen.

Neuer Revierförster gewählt

Revierförster Albert Ulmann hat auf Frühjahr 2013 seine Arbeit als Leiter des Forstbetriebes der Ortsgemeinde Mels gekündigt. Die Waldregion hat zusammen mit der Ortsgemeinde im Januar Marc Eberle, Heiligkreuz, zu seinem Nachfolger gewählt. Marc Eberle, Jahrgang 1985, absolvierte zwischen 2001 und 2005 eine Lehre als Landmaschinenmechaniker. Zwei Jahre später entschied er sich zu einem Wechsel in die Forstbranche und schloss 2009 seine Zweitlehre als Forstwart bei einem Forstunternehmen in der Region ab. Seit 2012 ist er in der Ausbildung zum Förster in Maienfeld und wird diese im September dieses Jahres abschliessen. Auf Anfang Oktober 2013 wird Marc Eberle seine Arbeit in der Waldregion aufnehmen und vor Ende Jahr die Leitung des Forstbetriebes der Ortsgemeinde Mels übernehmen. Albert Ulmann hat sich bereit erklärt, seine Arbeit für die Waldregion und die Leitung des Forstbetriebes der Ortsgemeinde über den ursprünglichen Kündigungstermin hinaus bis Ende Jahr fortzusetzen. Somit ist eine gute Übergabe gewährleistet.

Ortsgemeinde Mels und
Waldregion 3 Sargans



Unterspülungen bei der Seez

Auf der Teilstrecke Weisstannen–Schwendi, vor Weisstannen unterhalb der befestigten Sohlschwelle zwischen Heuweidrunn und Holzbrücke sowie im Bereich Schwendi, Äulistützli und Höfli, wurden letztes Jahr an mehreren Stellen Unterspülungen von seitlichen Leitwerken festgestellt.

Diese führen zu Setzungen an den Leitwerken, vor allem an den Holzkästen. Ursache sind Hochwasserabflüsse, die das Feinmaterial in der Sohle und innerhalb der Holzkästen ausschwemmen und mit einer Sogwirkung herausaugen. Im Hochwasserfall herrschen innerhalb des Gerinnes ganz andere Sohlen- und Strömungsverhältnisse als bei Normalabfluss.

Die Sohle ist bei Hochwasser je nach Wassertiefe und Korngrösse auf einer gewissen Tiefe aufgewühlt und in steter (Vorwärts-)Bewegung.

Um die Seez im Bereich zwischen Weisstannen und Schwendi zu sanieren und damit die Weisstannerstrasse als einzige Zufahrt langfristig sicherzustellen, wird ein Gesamtkonzept ausgearbeitet, das die Sohle der Seez in einen Gleichgewichtszustand bringt.

Der Gemeinderat hat die Ingenieurarbeiten zum Preis von rund 107'000 Franken an das Ingenieurbüro Rissi+Partner AG, Trübbach, vergeben.

Zwischen der Berg- bzw. Höhiruns und der Eselruns sind in den letzten Jahren im Samichlauswald mehrere Sperren im Flussgerinne erstellt worden.

Sie hatten den Zweck, die Sohle der Seez zu stabilisieren und zugleich anzuheben. Die zwischenzeitlich erfolgten Anhebungen führten stellenweise zu Ausspülungen der linksseitigen Böschung.

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wird der beauftragte Ingenieur zusammen mit der kantonalen Fachstelle für Wasserbau zuerst die Projektstrecke begehen, um allenfalls weitere Mängel festzustellen und deren Sanierung ins Projekt zu integrieren.

Grundgebühr Abfallentsorgung wird günstiger

Die Grundgebühr für die Abfallentsorgung kann um zehn Franken gekürzt werden.

Jährlich wird bei den Melsler Haushalten zusammen mit den Liegenschaftsabgaben die «Grundgebühr Abfallentsorgung» von bisher 60 Franken eingezogen. Mit dieser werden die Entsorgungskosten der diversen Wertstoffsammlungen (Glas, Papier, Karton, Grüngut, Altmittel u.v.m.) abgedeckt. Im Laufe der letzten Jahre wurden Massnahmen eingeleitet, um die Kosten im Entsorgungsbereich zu optimieren:

– die Gratis-Grüngutsammlung im Frühling und Herbst beim Werkhof wurde neu organisiert (Zwischenlagerung und Transport)

– die Alu-/Glas-/Blechentsorgung wurde neu ausgeschrieben und vergeben, zudem wurden alle Sammelstellen auf ein neues System umgerüstet

– der Abgabevertrag «Papier/Karton» mit dem VfA Buchs wurde unterzeichnet.

Diese Massnahmen zeigen Wirkung: Die Erträge stiegen, während die Gesamtkosten rückläufig sind.

Da die Abfallentsorgung nicht gewinnorientiert sein sollte und aufseiten der Investitionen im Abfallentsorgungsbereich mittelfristig kein grösserer Bedarf zu erkennen ist, erlaubt es diese Situation, die derzeitige Grundgebühr um zehn Franken auf 50 Franken pro Haushalt und Jahr zu reduzieren.



Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Sanierung Tilserstrasse, Bereich «Höhi».

Der Strassenabschnitt Höhi Tils ist in einem schlechten Zustand. Der Belag löst sich zum Teil auf und die optimale Strassenentwässerung ist an mehreren Stellen nicht mehr gewährleistet. Auch im Zusammenhang mit den umfangreichen Bauarbeiten von Wasser- und Kanalisationsleitungen hat die Tilserstrasse gelitten. Eine Sanierung auf diesem

Streckenabschnitt ist unumgänglich. Die Arbeiten sind folgendermassen vergeben worden:

- Tiefbau- und Strassenbauarbeiten: Käppeli's Söhne AG, Sargans
- Baumeisterarbeiten (Stützmauern): Gall Josef, Forstunternehmung AG, Berschis

Buslinie Mels–Vermol. Gemäss Information des Amtes für öffentlichen Verkehr wird die Buslinie Sargans–Mels–Vermol ab Dezember 2013 nicht mehr angeboten. Die Kundenfrequenzen waren leider zu gering.



Oberdorf: Strasse und Leitungen werden saniert

Auf der Oberdorfstrasse müssen im Teilstück Haldenstrasse bis Plattenrank die Werkleitungen, Misch- und Abwasserleitungen sowie die Strasse saniert werden. In einer zweiten Phase ist eine Fortsetzung bis zum Stoffel-Areal vorgesehen.

Der Gemeinderat hat die Bauingenieurarbeiten dem Büro wlv Bauingenieure AG, Mels, vergeben. Im Preis von pauschal 57'000 Franken enthalten sind folgende Arbeiten: Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Auflageprojekt, Submission und Offertvergleich, Ausführungsprojekt, Oberbauleitung und Bauleitung, Dokumentation über das Bauwerk sowie die Inbetriebnahme. Die Aufwendungen für Verhandlungen und Besprechungen mit den Anwohnern sowie die Vermessung werden nach Aufwand verrechnet (voraussichtlich rund 7'000 Franken). Für die

Bauarbeiten hat die Bürgerversammlung im Budget 2013 insgesamt 780'000 Franken (Strassenbau 375'000 Franken und Abwasserleitungen 405'000 Franken) genehmigt.

Derzeit wird vom Ingenieurbüro das Bauprojekt erarbeitet. Anschliessend erfolgt das Submissionsverfahren, damit der Gemeinderat die Arbeiten anfangs Mai vergeben kann. Ende Mai sollen die Bauarbeiten aufgenommen werden. Besondere Beachtung wird den Alpabfahrten Mitte September geschenkt.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis im Oktober 2013.

Öffentliches Beschaffungswesen

Die Vergabe solcher Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge ist jeweils gestützt auf die gesetzlichen Vorschriften über das öffentliche Beschaffungswesen vorzunehmen. Dienstleistungsaufträge bis zu einem Auftragswert von 150'000 Franken und Bauaufträge bis zu einem Auftragswert von 300'000 Franken können im freihändigen Verfahren vergeben werden.

Das bedeutet, dass Unternehmer direkt zur Preiseingabe eingeladen werden, die Arbeiten müssen nicht öffentlich ausgeschrieben werden. Bei der öffentlichen Vergabe sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben nach Möglichkeit Anbieter zu berücksichtigen, die Lehrstellen in einem für die Branche und Betriebsgrösse angemessenen Umfang anbieten.

Altersheim Mels – Servicepersonal neu eingekleidet



Das Servicepersonal im Altersheim Mels wurde mit einer einheitlichen, funktionellen Berufsbekleidung eingekleidet. Damit sind die Mitarbeitenden auch in diesem Bereich praktisch, hygienisch und professionell im Sinne der Corporate Identity ausgestattet. Stolz und voller Freude präsentiert sich das Serviceteam und freut sich auf Ihren Besuch in der Cafeteria des Altersheims Mels.

Punktlandung bei der Steuerabrechnung

In der Steuerabrechnung 2012 liegt die einfache Steuer bei den Gemeindesteuern um 177'000 Franken unter dem budgetierten Wert.

Die für das Jahr 2012 fakturierten Jahressteuern inkl. Kapitaleinkommen liegen um 158'000 Franken unter dem budgetierten Wert. Die fakturierte einfache Staatssteuer für die Vorjahressteuern liegt um 19'000 Franken unter dem budgetierten Betrag.

Aufgrund des guten Geschäftsgangs im Grundbuchamt sind die Handänderungssteuern höher ausgefallen als budgetiert. Zudem liegen die Gesellschaftssteuern um 79'000 Franken über dem budgetierten Betrag.

Die Grundstückgewinnsteuern sowie die Quellensteuern sind gegenüber dem Budget ebenfalls höher ausgefallen.

Insgesamt konnte bei den Gemeindesteuern und Einnahmenanteilen an kantonalen Steuern eine Punktlandung erzielt werden.



Waldprojekt am Kohlschlagerbach



Die Tilsenstrasse vor dem Sicherheitsholzschlag...

Die schweren Unwetter von 2010 haben gezeigt, dass die Bachgerinne konsequenter geräumt und Bacheinhänge zur Stabilitätsverbesserung gepflegt werden sollten. Durch diese vorbeugenden Massnahmen können Verklau-sungen bei Bachverengungen wie beispielsweise Brücken oder Strassen-durchlässen oftmals vermieden werden.

Wenn das Gebiet den Bächen entlang schwer zugänglich ist und aus verschiedenen Grundstücken und Besitzern besteht, wird es für den Einzelnen schwierig, seinen Wald zu pflegen und zu bewirtschaften. Häufig übersteigen die Anforderungen der Massnahmen auch die finanziellen Möglichkeiten einzelner Waldbesitzer. Ein gemeinsam geplanter und durchgeführter Eingriff ist dann vorteilhaft.

Pflegeprojekt Kohlschlagerbach/ Sicherheitsholzschlag Tilsenstrasse

In der Gemeinde Mels wurde ein diesbezügliches Projekt ausgearbeitet. Das Gebiet am Kohlschlagerbach zwischen Sax/Valeiris, Tilsenstrasse und Herrentils ist als Schutzwald aus-
geschieden. Der Wald schützt die Bacheinhänge vor Erosionen, damit nicht durch abrutschendes und mitgerissenes Material die Liegenschaften mit bewohnten Häusern in der Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden. Ein Pflegeeingriff ist aus forstlicher Sicht dringend, um schweres Holz und labile Bäume zu entfernen, die Verjün-

gung zu fördern und das Gerinne zu räumen. Kombiniert werden soll die Massnahme mit einem Pflegeeingriff im Bereich der Tilsenstrasse vom gelben Stall bis Tobel-Tils. Dies zur Erhöhung der Sicherheit der Strassenbenützer. Eine gemeinsame Ausführung nutzt Synergien zur Kostensenkung.

Die Projektfläche beträgt rund 10 Hektaren und erstreckt sich über 30 Grundstücke mit 20 Eigentümern. Durch die Steilheit des Geländes sind die Arbeiten für Aufrüstung und Transport des Holzes aufwendig. Ein Liegenlassen ist wegen der Abrutschgefahr in den Bach oder auf die Strasse nicht möglich.



...und nach erfolgtem Sicherheitsholzschlag

Arbeitsausführung

Der Eingriff wurde im Januar 2013 an die Hand genommen. An der Tilsenstrasse wird das Holz mit Rückefahrzeugen und Greiferbaggern an die Strasse gerückt. Entlang dem Kohlschlagerbach erfolgt die Holzbringung mit vier Seilkranlinien, zwei Linien von der Tilsenstrasse hinunter an die Valeirisstrasse und zwei Linien vom Herrentils hinunter an die Tilsenstrasse.

Die Aufrüstung und Transportarbeiten werden durch den Forstbetrieb der Ortsgemeinde Mels und die Forstunternehmung Aggeler Forst AG, Mels, ausgeführt. Die Vermarktung des Holzes und alle Abrechnungen werden über die Waldbesitzerorganisation Holzmarkt Ostschweiz abgewickelt. Die gesamte Leitung und Koordination liegt in den Händen der Waldregion 3, vertreten durch die zuständigen Revierförster. Voraussichtlich können die Arbeiten Ende April 2013 abgeschlossen werden.

Deckung der ungedeckten Kosten

Die Gesamtkosten für Pflege, Vermarktung und Steuerung belaufen sich auf 150'000 Franken. Bund und Kanton beteiligen sich an dieser Schutzwaldpflege mit 67'000 Franken. Der Erlös aus dem Holzverkauf beträgt rund 75'000 Franken.

Die Gemeinde beteiligt sich gemäss Gemeinderatsbeschluss an den Kosten zur Verbesserung der Strassensicherheit mit rund 4'900 Franken. Ausserdem hat sie auf Antrag der Waldregion 3 Sargans für ein allfälliges Defizit eine Garantie über nochmals 5'000 Franken beschlossen.

Somit ist sichergestellt, dass das nötige Projekt effizient umgesetzt werden kann.



Narrenzeit im Altersheim Mels



Im Altersheim ging es an der Fasnacht hoch zu und her!

Am Fasnachtsmontag und -dienstag herrschte buntes Fasnachtstreiben im Altersheim Mels. Für tolle musikalische Unterhaltung sorgten die Höckler-Buebe aus dem Sarganserland. Ob ein Tänzchen mit den «Butzis», ein feiner Hutkli-Kaffi oder köstliche Fasnachtschüechli – im Altersheim wurde nichts ausgelassen. Mit dem traditionellen Besuch der Melser Wiber und dem Auftritt der

Valeis-Guggä, Vilters, wurde die Narrenzeit erfolgreich abgeschlossen. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten sich mit Hüten, Nasen und bunten Gesichtsbemalungen ausgerüstet. Die Kostümierung der Mitarbeitenden reichte vom Hühnerstall mit Gockel bis zu Biene, Frosch und einer ganzen Gruppe von Schlafwandlern, sogar Miss Piggy und Kermit waren dabei.

Spitex Sarganserland steht im zweiten Jahr

Die Spitex Sarganserland hat das erste Jahr seit der Fusion hinter sich. Es war ein Jahr vieler Veränderungen, Umstrukturierungen und intensiver Zusammenarbeit.

Mit rund 61 Vollarbeitsstellen ist die Spitex ein beachtlicher Betrieb mit dem wichtigen und anspruchsvollen Auftrag, Hilfe und Pflege zu Hause zu leisten. Die 120 Mitarbeitenden haben viele neue Herausforderungen mit Bravour gemeistert. Die Klientinnen und Klienten wie Spitälär, Heime sowie andere Betriebe in Zusammenarbeit mit der Spitex schätzen die seit der Fusion einfache und konstante Erreichbarkeit sowie die professionelle Beratung und Betreuung.

Die Spitex Sarganserland hat sich zudem zu einem wichtigen Ausbildungsbetrieb für neun Fachfrauen Gesundheit (FaGe) und drei Pflegefachfrauen HF entwickelt. Ab August 2013 wird dieser um eine weitere Lehrstelle für eine Kauffrau erweitert.

Die Spitex-Tarife der Krankenkassen sind nicht kostendeckend. Mit einer Mitgliedschaft in der Spitex Sarganserland kann man das Angebot, professionell und wirksam zu helfen und zu pflegen, unterstützen. Den Mitgliedern stehen zudem folgende Vorteile zu:

- gratis Blutdruck messen während den Sprechstunden
- reduzierter Stundenansatz bei hauswirtschaftlichen Leistungen
- Einladung zur jährlichen Hauptversammlung mit jeweils einem interessanten und aktuellen Vortrag zu Themen im Zusammenhang mit der Gesundheit.

Der Jahresbeitrag beträgt 40 Franken pro Person oder Familie. Die Anmeldung erfolgt mittels Einzahlung des Jahresbeitrages auf das Konto: Spitex Sarganserland, 7320 Sargans, PC-Konto: 85-123885-6, IBAN: CH28 0900 0000 8512 3885 6, Vermerk «Neumitglied». Jedermann ist als Neumitglied herzlich willkommen.

Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Arbeitsvergaben. Folgende Arbeiten konnten im Zusammenhang mit der Sanierung/dem Umbau des Schulhauses Heiligkreuz vergeben werden:

- Grundwasserbohrung an die KIBAG Bohrungen AG, Bäch
- Gerüste-Absturzsicherung und Notdach: Nadig AG, Flums
- Gerüste: Nadig AG, Flums
- Treppenelemente: SAW Spannbetonwerk AG, Widnau
- Abbruch Turnhallendach: ARGE, c/o Käppeli's Söhne AG, Sargans
- Stahlkonstruktion Turnhallendach: Willi Metallbau AG, Heiligkreuz

Zur Instandhaltung der Weisstannerstrasse wurden folgende Arbeiten vergeben:

- Reparatur bituminöser Beläge, Rissanierung: Cellere AG, Mels
- Baumeisterarbeiten: Pfiffner Bau AG, Mels
- Belagsarbeiten: Cellere AG, Mels

Zur Sanierung der Friedhofmauer bei den Treppenaufgängen zur Kirche Mels sind die Arbeiten an die Pfiffner Bau AG, Mels, vergeben worden.

Dienstjubiläen. Auf 40 Jahre in der Gemeindeverwaltung konnte am 1. Januar 2013 Michael Meier, Leiter Betriebsamt, zurückblicken. Ebenfalls 40 Jahre wirkte Alois John, Leiter Finanzen und Controlling, am 1. April 2013 in der Gemeindeverwaltung. Stefan Uehli feierte sein 10-Jahr-Jubiläum als Küchenchef im Altersheim Mels. Auch ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum als Pflegeassistentinnen feierten Marlies Locher und Patricia Willi-John. Wir danken allen für ihren langjährigen Einsatz.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Sarganserland

jugendpage

«Mär Jungä z' Mels»

MOJAS.ch
offene jugendarbeit



«eat and meet» im Jugendcafé

In den Monaten bis zu den Sommerferien gibt es einmal im Monat an einem Freitagabend einen Spezialanlass im Jugendcafé. Am 26. April, 24. Mai und 21. Juni werden wir gemeinsam kochen und essen. Das Essen ist gratis für alle, die sich bei der Zubereitung des Abendessens beteiligen. Für alle anderen kostet es fünf Franken. Ihr dürft gerne mitbestimmen, was gekocht werden soll. Ebenfalls seid ihr willkommen beim Einkauf. Meldet euch, wenn ihr Interesse habt.



Herbstlager

Auch dieses Jahr wird vom 7. bis 11. Oktober 2013 ein Herbstlager durchgeführt. Die Jugendlichen haben sich für ein Lagerhaus in Sörenberg, Luzern, entschieden. Es hat noch wenige Plätze frei. Die Kosten betragen 150 Franken. Mehr Infos sind zu finden unter www.mojas.ch / News & Events

Europapark

Am Donnerstag, 18. April, geht's ab in den Europapark.

Anmeldungen dafür sind noch möglich entweder per Mail, jugendarbeit@mels.ch, per Telefon 081 710 51 75 oder via Facebook.

Öffnungszeiten

Mittwoch	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	19.00 bis 22.00 Uhr

einmal im Monat am Samstag von
19.30 bis 22.30 Uhr

Daten siehe www.mojas.ch / News & Events

Kontakt

MOJAS – Offene Jugendarbeit Mels/Sargans
Bahnhofstrasse 75, 8887 Mels
Tel. 081 710 51 75, jugendarbeit@mels.ch
www.mojas.ch oder via Facebook

eat and meet
im Jugendcafé

jeweils Freitag, 26.04., 24.05. & 21.06.
um 19:00 Uhr

Wir werden gemeinsam ein leckeres Abendessen geniessen,
welches wir davor miteinander zubereiten werden

Kosten: gratis - für alle, die kochen
CHF 5.00 - für alle, die sich nur den Bauch vollschlagen ;-)

Anmeldung bis: 1 Tag davor bei Mojias
([www.jugendarbeit@mels.ch](mailto:jugendarbeit@mels.ch), 081 710 51 75, via Facebook)

www.mojas.ch

Wer hilft mir weiter?

Rubrik	Kontaktadresse	Telefon
Abbruchbewilligungen	Lendi Thomas, Bauverwalter-Stv., Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 22
Abfallbeseitigung	Kohler Daniel, Werkmeister, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Abstimmungen	Nadig Fabienne, Stimmregisterführerin, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 13
Abwasserbeseitigung	Camenisch Albert, Bauverwalter, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 48
Ackerbaustelle	Schwitter Peter, Meilenstrasse 10, 8886 Mädris-Vermol	081 723 63 06
Alimentenbevorschussung	Skorek Jörg, Sozialamt, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 38
Alkoholprobleme	Soziale Dienste Sarganserland, Suchtberatung	081 725 85 00
Altersrenten	Bärtsch Kurt, AHV-Zweigstelle, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 16
Amtsblatt	Staatskanzlei, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen	071 229 32 59
An-, Um- und Abmeldungen	Nadig Fabienne, Einwohneramt, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 13
Arbeitslosigkeit	RAV, Langgrabenweg, 7320 Sargans	081 720 08 68
Asylanten/Flüchtlinge	Skorek Jörg, Sozialamt, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 38
Ausländerangelegenheiten	Nadig Fabienne, Einwohneramt, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 13
Baugesuche	Lendi Thomas, Bauverwalter-Stv., Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 22
Beglaubigung von Unterschriften	Bertsch Stefan, Gemeinderatskanzlei, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 15
Bestattungen	Ackermann Bestattungen, Falknisstrasse 11c, 7320 Sargans	0844 0844 01
Bestattungswesen	Bärtsch Kurt, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 16
Betreibungen	Meier Michael, Betreibungsamt, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 24
Bewilligungswesen	Bertsch Stefan, Gemeinderatskanzlei, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 15
Blindgängermeldestelle	Militärische Auskunftsstelle Mels	725 11 95/117
Brockenhaus	Brockehus Sarganserland, Tiefriet, 7320 Sargans	081 723 80 40
Denkmalpflege	Lendi Thomas, Bauverwalter-Stv., Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 22
Drogenprobleme	Soziale Dienste Sarganserland, Suchtberatung	081 725 85 00
Ehe- und Erbverträge	Amtsnotariat Buchs, Bahnhofstrasse 2, 9470 Buchs	058 229 76 91
Eheschliessungen	Zivilstandsamt Sarganserland, Dorfstrasse 34, 7323 Wangs	081 725 37 00
Einbürgerungen	Bärtsch Kurt, Sekretariat Einbürgerungsrat, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 16
Elektrizitätswerk	EW Mels, Wältigasse 8, 8887 Mels	081 725 30 46
Elementarschäden (nicht versicherbare)	Eberhard Josef, Grundbuchverwalter, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 21
Erbbescheinigung	Amtsnotariat Buchs, Bahnhofstrasse 2, 9470 Buchs	058 229 76 91
Erbschafts- und Schenkungssteuer	Senn Roger, Steueramt, Platz 1a, 8887 Mels	081 725 30 35
Ergänzungsleistungen AHV/IV	Bärtsch Kurt, AHV-Zweigstelle, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 16
EW Mels	Riget Erich, Geschäftsführer, Wältigasse 8, 8887 Mels	081 725 30 46
Fahrzeug- und Führerausweis-Gesuchsformulare	Strassenverkehrsamt, Frongartenstrasse 5, 9000 St.Gallen Einwohneramt, Nadig Fabienne, Platz 2, 8887 Mels	058 229 22 22 081 725 30 60
Feuerbrand (Baumkrankheit)	Willi August und Willi Kurt, Ragnatscher Rietstrasse 1, 8888 Heiligkreuz	081 723 22 31
Feuerschutz	Grünenfelder Roman, Feuerschutzbeamter, Talackerstrasse 5, 8887 Mels	081 723 47 78
Fischerpatente	Bahnhofkiosk, Bleisch Ruth, Grofstrasse 41, 8887 Mels	081 723 72 43
Fundbüro	Nadig Fabienne, Einwohneramt/Information, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 13
Gebäudeschäden (Brand- und Elementarschäden)	Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen	058 229 70 30
Geburten	Zivilstandsamt Sarganserland, Dorfstrasse 34, 7323 Wangs	081 725 37 00
Generalabo SBB Flexicard Gemeinde	Nadig Fabienne, Einwohneramt/Information	081 725 30 13
Giftannahmestelle	Werkhof am Bach, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Geometer / Vermessungen	Kreis AG Sargans, Kantonsschulweg 12, 7320 Sargans	081 720 05 00
Grundbuch	Eberhard Josef, Grundbuchverwalter, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 21
Grundstückgewinnsteuer	Eberhard Josef, Grundbuchverwalter, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 21
Grundstückschätzungen	Eberhard Josef, Grundbuchverwalter, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 21
Hallenbad Mels	Hengartner Marcel, Hallenbad Mels	081 723 57 59
Handlungsfähigkeitszeugnis	KES-Behörde Sarganserland, Ragazerstrasse 9, 7320 Sargans	081 725 85 40

Rubrik	Kontaktadresse	Telefon
Heimatausweise	Nadig Fabienne, Einwohneramt/Information, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 13
Heimatscheine	Zivilstandsamt Sarganserland, Dorfstrasse 34, 7323 Wangs	081 725 37 00
Hundelösung	Nadig Fabienne, Einwohneramt, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 13
Identitätskarten	Nadig Fabienne, Einwohneramt, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 13
Igelstation	Albrecht Pia, Stadtergasse 2a, 8887 Mels	081 723 40 48
Igel-Hotline		044 768 20 75
Informationsstelle	Lufi Marina, Gemeinderatskanzlei, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 11
Invalidenrenten	Bärtsch Kurt, AHV-Zweigstelle, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 16
Kabelfernsehen	Ackermann Urban, Wältigasse 8, 8887 Mels	081 725 30 44
Kadaverbeseitigung	Konfiskatsammelstelle, Werkhof am Bach, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Kanalisationsreinigung	Kohler Daniel, Werkmeister, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Kehrichtabfuhr	Kohler Daniel, Werkmeister, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Kindergarten	Schulsekretariat, Rathaus, Platz 2, 8887 Mels	081 725 50 10
Kindes- und Erwachsenenschutz	Ragazerstrasse 9, 7320 Sargans	081 725 85 40
Leichttransporte	Ackermann Alfred, Reschustrasse 2, 8888 Heiligkreuz	081 723 63 63
Liegenschaftsschätzungen	Eberhard Josef, Grundbuchverwalter, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 21
Liegenschaftsverwaltung	Ackermann Roger, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 08
Logopädie	Schulhaus Kleinfeld, Schulhausstrasse 2, 8887 Mels	081 723 57 34
Mieterschlichtungsverband Werdenberg-Sargans	Gemeindeverwaltung Buchs, Sekretariat, Leonhard Sulser, 9470 Buchs	081 755 75 77
Militärische Einquartierungen	Kohler Daniel, Werkmeister, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Mofalösungen	Strassenverkehrsamt, Frongartenstrasse 5, 9000 St. Gallen	058 229 22 22
Mutterschaftsbeiträge	Skorek Jörg, Sozialamt, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 38
Namensänderungen	Zivilstandsamt Sarganserland, Dorfstrasse 34, 7323 Wangs	081 725 37 00
Passanträge	Ausweisstelle St. Gallen, Oberer Graben 32, 9001 St. Gallen	058 229 36 31
Pfadiheim St. Martin, Mels	Ackermann Heinz, Bahnhofstrasse 11A, 8890 Flums	081 710 06 17 079 682 30 30
Pfadi-Berghaus Glockenhof, Parmort-Vermol	Heimverein des Pfadfinderkorps Glockenhof Heimreservation	081 723 34 94 044 760 33 60
Pilzkontrolle	Zogg Elvira, Tolkelweg 5, 8880 Walenstadt	079 626 73 51
Plakatwesen	Bertsch Stefan, Gemeinderatskanzlei, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 15
Sozialhilfe	Skorek Jörg, Sozialamt, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 30 38
Sperrgutabfuhr	Kohler Daniel, Werkmeister, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Stimmregister	Nadig Fabienne, Stimmregisterführerin, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 13
Stipendien	Stipendienkommission, Thalmann Simon, Davidstrasse 31, 9001 St. Gallen	058 229 44 61
Strassenunterhalt/Winterdienst	Kohler Daniel, Werkmeister, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Tauben	Good Albert, Sarganserstrasse 57, 7324 Vilters	081 723 20 65
Testamente	Amtsnotariat Buchs, Bahnhofstrasse 2, 9470 Buchs, bzw. Anwaltsbüros	058 229 76 91
Todesfälle	Bärtsch Kurt, Bestattungsamt, Haus Siebenthal, Kirchstrasse 31, 8887 Mels	081 725 37 00
Trauungen	Zivilstandsamt Sarganserland, Dorfstrasse 34, 7323 Wangs	081 725 37 00
Unterschriftenbeglaubigungen	Lufi Marina, Gemeinderatskanzlei, Platz 2, 8887 Mels	081 725 30 11
Vermittler/Friedensrichter	Riesen Fritz, Postfach 60, 8887 Mels	079 934 07 20
Waffenscheine	Polizeistation Mels-Sargans, Werkhofstrasse, 8887 Mels	081 725 40 04
Wasserversorgung	Ackermann Kurt, Brunnenmeister Wasserwerk Mels, Wältigasse 8, 8887 Mels	081 725 30 57
Wespen- und Bienennester	Feuerwehr, Mathis Hubert Feuerwehr, Bärtsch Daniel	079 254 39 20 079 335 33 82
Wiederverwertung	Kohler Daniel, Werkmeister, Bachstrasse 66, 8887 Mels	081 725 30 48
Wildschäden	Wildhüter Wildhaber Rolf	079 727 86 03
Zivilschutz	Regionale Zivilschutzstelle, Baumgartner Jörg, Platz 1a, 8887 Mels	081 723 89 40 079 468 68 07

50 Jahre Garage Wälti AG



Der Familienbetrieb Garage Wälti AG kann sein 50-Jahr-Jubiläum feiern.

Die Garage Wälti AG, offizieller Subaru- und Kia-Partner, feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

Der Familienbetrieb wurde 1963 von Paul Wälti senior an der Mädrikerstrasse in Mels gegründet. Mit den British-Leyland-Fahrzeugen Austin, Morris und Land Rover wuchs der Betrieb stetig an.

Seit 1979, also bereits seit der Lancierung in der Schweiz, ist Subaru Hausmarke der Garage Wälti. Da die Platzverhältnisse immer knapper wurden, entschied man sich für einen Neubau. 1984 war es so weit und der Betrieb konnte in das neue, modern eingerichtete Gebäude an der Zeughausstrasse umziehen.

1994 wurde mit der neu auf den Markt gekommenen koreanischen Marke Kia ein weiteres Standbein gegründet.

1999 übergab Paul Wälti senior seinem Sohn Ernst den Betrieb, den er mit Unterstützung seiner Schwester Rita Hermann in zweiter Generation weiterführt.

Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass sich die Kundschaft rundum wohlfühlt. Persönliche Beratung und Betreuung werden grossgeschrieben.

Im Familienbetrieb zählt die Zufriedenheit jedes einzelnen Kunden, und das Personal bildet sich laufend durch diverse Fachkurse weiter.

Skiclub Vermol «Sport-verein-t»-Labelträger

Seit vergangenem Jahr ist der Skiclub Vermol auf der goldenen Liste der «Sport-verein-t»-Labelträger. 115 Mal wurde das IG-Gütesiegel bislang Sportvereinigungen aus 22 verschiedenen Sportarten im Kanton St. Gallen zugesprochen.

Mit «Sport-verein-t» werden in einer Charta fünf Zielsetzungen zu den Kernthemen Organisation, Ehrenamtsförderung, Integration, Ge-

walt-/Konflikt- und Suchtprävention sowie Solidarität definiert. Sportvereine und -verbände, die diese Charta als Ehrenkodex anerkennen und überzeugende Massnahmen zu deren Umsetzung ergreifen, werden von der IG St. Galler Sportverbände mit dem Qualitätslabel «Sport-verein-t» ausgezeichnet. Diese Sportvereinigungen profitieren im Alltag von ihrer vereins- und ortsspezifisch betriebenen Projektarbeit und die Öffentlichkeit zieht einen Nutzen durch verantwortungsvoll handelnde Vereine.

Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Esel bis Samichlaus. Der Zustand der Weiss Tannerstrasse im Abschnitt Esel–Samichlaus ist so schlecht, dass eine bloss Instandsetzung nicht ausreicht. Darum wurde ein nachhaltiges Sanierungsprojekt ausgearbeitet, das einen vollständigen Neuaufbau der Strasse vorsieht. Der Ausbau der Strasse wird so vorgesehen, dass nach Abschluss der Bauarbeiten in diesem Abschnitt das Höchstgewicht von 26 Tonnen zugelassen werden kann.

Der bestehende Strassenkörper wird entfernt, komplett neu aufgebaut und mit einer ausreichenden Kofferung unter dem Belag erstellt. Weiter werden Leerrohre für Werkleitungen (EW-Kabelblock und Abwasserleitung) für einen späteren Gebrauch bereits eingelegt. Die talseitige Strassenböschung ist gleichzeitig die linke Böschung der Seez. Zusätzlich werden mit einem Wasserbauprojekt Massnahmen erarbeitet, die zur Stabilität der Seeufer notwendig sind. Das Strassen- und das Wasserbauprojekt werden aufeinander abgestimmt. Damit die Seeböschung stabil bleibt, muss die Strasse stellenweise bergwärts verschoben werden. Für den Ausbau der Strasse wird mit Kosten von 2,9 Millionen Franken gerechnet.

Falsche Telefonnummer. Im gelben Telefonbuch wurde für die Gemeinde Mels eine falsche Telefonnummer abgedruckt. Die Gemeinde hat local.ch darauf hingewiesen, und online ist sie richtiggestellt worden. Die Gemeinde ist erreichbar unter der Tel.-Nr. 081 725 30 30.

Keine Velo- und Fussgängerbrücke in Plons. Im Info 03/2012 war gemeldet worden, dass in Plons in einer Übung der Armee eine Velo- und Fussgängerbrücke realisiert werde. In der weiteren Prüfung des Vorhabens wurde seitens der Verkehrstechnik der Kantonspolizei gefordert, das Trottoir auf der bestehenden Brücke sei zurückzubauen.

Ein solcher Rückbau ist aber aus statischen Gründen nicht möglich. Weil im Zusammenhang mit einem möglichen Renaturierungsprojekt zur Seez und mit Gewässerschutzmassnahmen Fragen zur Brücke geklärt werden müssen, wird vorläufig auf Investitionen in die Velo- und Fussgängerbrücke verzichtet und die Sache gesamtheitlich angegangen.



SIGA 2013 – hier erleben Sie den Frühling!

Vom 20. bis 27. April 2013 findet in Mels die SIGA Messe statt. Ausstellung, Events, Unterhaltung und viele persönliche Kontakte sind gute Gründe, die SIGA zu besuchen.

Die Türen der SIGA bei den Einkaufszentren in Mels öffnen sich am Samstag, 20. April. Während acht Messetagen haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, sich überraschen und unterhalten zu lassen. Die SIGA Messe in Mels überzeugt neben einer qualitativ hochstehenden Ausstellung auch bei den Veranstaltungen mit Innovationen. Neu wird deshalb am Dienstag, 23. April 2013, ein Frauentag unter dem Titel SIGA ladys day organisiert. Das Motto der Veranstaltung lautet «Werkzeuge für die Frau – in allen Lebenslagen». Der Frauentag findet von 14.00 bis 17.30 Uhr mit anschließendem Networking-Apéro statt. Für das Programm konnten namhafte Referentinnen gewonnen werden. Sita Mazumder ist Wirtschaftspraxisprofessorin an der Hochschule Luzern und Inhaberin einer Beratungsfirma. Aurelia Kogler ist Dozentin für Tourismus an der HTW Chur und Mitglied im Verwaltungsrat der Pizolbahnen. Barbara Berckhan ist bekannt als Kommunikationstrainerin und Bestsellerautorin mit einer Auflage von 1,5 Millionen Exemplaren. Persönlichkeiten aus der Region stellen sich dem Talk. So die Ärztin Edith Rehli-Wolfinger, Claudia Zogg-Wetter, u. a. Mitglied des Verwaltungsrats der St. Galler Kantonalbank, Marlen Meyer-Miescher, ehemalige Gemeinderätin und Vorstandsmitglied der FAGS, sowie Heidi Bernegger, Personalfachfrau und Vorstandmitglied der BPW Club Rheintal. Als Kontrast wird der ladys day von Tobias Müller (SRF-Sendung «Einstein») moderiert.

Prominent besetzt ist auch das SIGA forum unter dem Motto «Vertrauen, Sicherheit, Erfolg». Durch das Programm führt «Tagesschau»-Moderatorin Katja Stauber. Zu den Erfolgsfaktoren Schweiz spricht die St. Galler Ständerätin Karin Keller-Sutter. Hanspeter Lebrument, Verleger und VR-Präsident der Südostschweiz Medien, stellt sein Referat unter den Titel «Spannungsfeld zwischen regionalen Medien und regionaler Wirtschaft». Hans Vogt, Präsident des VR der Vogt Gruppe, stellt den «steinigen» Erfolgsweg

vor. Der Wiener Prof. Dr. Markus Hengstschläger ist Leiter des Instituts für medizinische Genetik der Uni Wien, Buchautor und Moderator der ORF-Ö1-Sendung «Radiodoktor». Er spricht über die Zukunftsfalle Durchschnitt. Den Talk zum Thema «Talente aus der Region» bestreiten Peter Thut (Pilot aus Bad Ragaz), Oliver Dürr (Innovationsmanager aus Walenstadt) sowie Christoph Sprecher (Jungunternehmer, Sargans/Vättis). Für einen musikalischen Kontrastpunkt sorgt Scarlett Stocker.

Am Freitag, 26. April, findet erstmals an der SIGA ein Weiterbildungstag statt. Verschiedene Bildungsanbieter stellen im Eventzelt ihre Weiterbildungsmöglichkeiten vor, vertreten ist auch die Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland. Um 15 und 17 Uhr werden in einer Weiterbildungsarena Impulsreferate und eine Talkrunde angeboten. Diese Arena, geleitet von Moderator Hansjürg Vorburger, soll auch dem Publikum die Möglichkeit bieten, Fragen zu stellen und sich informieren zu lassen.

Schon Tradition ist die SIGA warm-up-Party am Vorabend der Eröffnung. Am Freitag, 19. April 2013, dürfen sich alle Queen-Fans freuen. Mit Queen mania aus Italien konnte jene Tribute-Band verpflichtet werden, die dem Original wohl am nächsten kommt. Zu erleben ist Queen mania exklusiv an der SIGA warm-up-Party 2013.



Wie bereits in den vergangenen SIGAs wird auch dieses Jahr die Gemeinde Mels an einem Stand mit der Schule Mels und mit dem ersten Museum auf dem Gemeindegebiet, mit «Post ab», vertreten sein.

Am Samstag, 20. April, geht es gleich weiter mit Musik im Schwelgen von Erinnerungen an eine der bekanntesten Bands überhaupt. Abba Magic wird auf der SIGA-Bühne stehen und die Abba-Revival-Show ins Sarganserland bringen. Bereits ihren zweiten Auftritt an der SIGA haben Oesch's die Dritten. Die erfolgreiche Musiker-Familie wird am Sonntagabend zusammen mit Martin Kofler für tolle Stimmung am Vilterser-Wangser-Tag sorgen. Unter dem Motto «4-ever young» steht der Montag, 22. April, an der SIGA. Supreme wird dabei für immer junge Gefühle zuständig sein. Swiss Night heisst es am Dienstagabend. Der einheimische Sänger Stefan Roos wird zusammen mit Hackbrettvirtuose Nicolas Senn und Alpenland-Sepp für Schweizer Musik besorgt sein. Ganz andere Töne erwarten die Besucher am Mittwoch. Rock und Blues wird zu hören sein. Auch hier setzt SIGA-Unterhaltungschef Thomas Wachter auf heimisches Schaffen. Minirock und Bluesick spielen Rock und Blues. A cappella ist das Motto am Donnerstagabend an der SIGA. Der Gospel- und Popchor On the Move aus dem Sarganserland sowie Avavoce aus Graubünden stehen auf der Bühne und sorgen mit ihren Stimmen für Gänsehaut. Rock'n'Roll aus den 50er- und 60er-Jahren bietet die bekannte Band The Monroes aus dem Vorarlberg. Den Abschluss des Unterhaltungsprogramms 2013 der SIGA machen am Samstag, 27. April 2013, die Mürtzaler.

Neben der traditionellen Modeschau «show & fashion» werden die Sonderschauen «abfall & recycling», «weiterbildung» sowie «herzhaft gesund» die SIGA beleben. Zur Messe gehören auch der Jugendtag vom Mittwoch, 24. April, und der Auftritt der Gastgemeinde Vilters-Wangs.

Veranstaltungskalender

April bis Juli 2013



Bild: Michael Schär

Freitag, 12. April, 21 Uhr

Stiller Has (Konzert)

Stiller Has kommen nicht zur Ruhe – zum Glück! In diesen Wochen veröffentlicht das Quartett sein 13. Studioalbum namens «Böses Alter». Gemeinsam sind die vier Musiker bereit für neue Songs und Abenteuer, frisch drauflos gespielt, «bissig», so wie man den alten und neuen Hasen kennt. Stiller Has – die einzigartige Kultband, seit 2008 in konstanter Besetzung mit Endo Anaconda (Gesang), Schifer Schafer (Gitarren), Salome Buser (Bass/Orgel) und Markus Fürst (Schlagzeug) – sind auf Tour. Gut, dass sie auf ihrer Tour auch im Alten Kino Mels Halt machen! www.stillerhas.ch



Samstag, 27. April, 20.15 Uhr

«Der alte König in seinem Exil» (Theater)

Arno Geiger hat mit «Der alte König in seinem Exil» ein Buch über die Alzheimerkrankheit geschrieben. Sein autobiografischer Bericht ist ein ergreifendes Dokument, das von seinem Vater berichtet, dem die Erinnerungen langsam abhanden kommen, dessen Orientierung in der Gegenwart sich auflöst. Basierend auf einer Textfassung von Brigitta Soraperra und unter der Regie von Klaus Henner Russius, erzählt der Schauspieler Jaap Achterberg diesen ergreifenden Bericht so, wie es das Buch will: nicht geschönt, vielmehr tröstlich, liebevoll und nie verletzend. Unterstützt von Pro Helvetia.

www.achterberg.ch

April 2013

Fr 12.	21.00	Kulturvereinigung Altes Kino Mels Konzert «Stiller Has»	Altes Kino Mels
Sa 13.	20.00	Trachtengruppe Weisstannen Heimatabend	Weisstannen
Fr 19.	16.00– 19.30	Schützenverein Mels 31. Nidbergschiessen	Schiessanlage Valeiris
Sa 20.	09.00– 12.00	Schützenverein Mels 31. Nidbergschiessen	Schiessanlage Valeiris
Mi 24.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Kontaktplausch der Senioren (Lotto)	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans
Fr 26.	16.00– 19.30	Schützenverein Mels 31. Nidbergschiessen	Schiessanlage Valeiris
Sa 27.	09.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Ministranten-Unihockey, Schulhaus Feldacker	Kapuzinerkloster
Sa 27.	09.00– 12.00	Schützenverein Mels 31. Nidbergschiessen	Schiessanlage Valeiris
Sa 27.		Samariterverein Mels Kleidersammlung	Mels
Sa 27.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels Erzähltheater «Jaap Achterberg – Der alte König in seinem Exil»	Altes Kino Mels
Di 30.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde «Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier	Evang.-ref. Kirche Sargans

Mai 2013

Mi 1.		Samariterverein Mels Blutspenden	Pfarreiheim Mels
Do 2.	19.00	Gewerbeverein Mels Hauptversammlung	Frohe Aussicht, Mels
Fr 3.	19.30	Kulturvereinigung Altes Kino Mels Konzert Kinderchor siMpSonS und Blockflötenensemble	Altes Kino Mels
Sa 4.	09.00	Ziegenzuchtverein Mels 32. Frühjahres-Ziegenschau	Feuerwehrdepot am Bach, Mels
Sa 4.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels Musikkabarett «Heinz de Specht»	Altes Kino Mels
So 5.	11.30	Männerchor Harmonie Mels Matinee	Schreinerei Stieger AG Mels
Di 7.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarreiheim Mels
Do 9.	09.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Christi Himmelfahrt, Flurprozession	Pfarrkirche Mels
So 12.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels Muttertag, Familiengottesdienst	Pfarrkirche Mels

Mai 2013

So 19.	10.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde 1. Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahls, anschl. Apéro	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 19.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels Pfingsten, Festgottesdienst	Pfarrkirche Mels
Mo 20.	09.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Pfingstmontag, Familiengottesdienst Bachprozession	Pfarrkirche Mels
Mo 20.	10.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde 2. Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahls, anschl. Apéro	Evang.-ref. Kirche Sargans
Fr 24.	18.00–19.30	Schützenverein Mels Eidg. Feldschiessen	Schiessanlage Valeiris
Sa 25.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels Kabarett von Karim Slama «Welsch ein Slamassel»	Altes Kino Mels
Sa 25.		Musikgesellschaft Konkordia Mels Konzert mit Jugendmusik	Schulhaus Feldacker
Di 28.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde «Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier	Evang.-ref. Kirche Sargans
Do 30.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Mels Bewegungstheater «Comart»	Altes Kino Mels
Fr 31.	18.00–19.30	Schützenverein Mels Eidg. Feldschiessen	Schiessanlage Valeiris

Juni 2013

Sa 1.	10.00–12.00 13.30–16.00	Schützenverein Mels Eidg. Feldschiessen	Schiessanlage Valeiris
So 2.	08.30	Katholische Kirchgemeinde Mels Fronleichnamprozession	Pfarrkirche Mels
So 2.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde 37. Sarganser Predigt mit Dr. Ina Praetorius, anschl. Apéro	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 2.	14.00	Gemeinde Mels Jubilarenfeier	Pfarreiheim Mels
Di 4.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarreiheim Mels
Sa 8.		Skiclub Graue Hörner Mels Melser Dorflauf	Dorfplatz
Sa 8.		Samariterverein Mels E-Learning-Nothelferkurs (NEU)	Schulhaus Feldacker
So 9.	10.15	Katholische Kirchgemeinde Mels Familiengottesdienst	Pfarrkirche Mels



Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr

Kinderchor siMpSonS und Blockflötenensemble (Konzert)

Im ersten Teil musiziert und erzählt das Blockflötenensemble der Musikschule Sarganserland unter der Leitung von Lisbeth Willi anlässlich des Jubiläums 200 Jahre Gebrüder Grimm in einem kurzen Querschnitt verschiedene Märchen. In Anlehnung an «Lieder und Geschichte us em Rucksack vom Andri» von Linard Bardill wird der Kinder- und Jugendchor siMpSonS unter der Leitung von Christine Sonder Lieder aus verschiedenen Kulturen singen. Die Geschichte erzählt Claudio Hassler, und der Chor wird von einer Band mit Musiklehrer(innen) begleitet.

www.ms-sarganserland.ch



Samstag, 4. Mai, 20.15 Uhr

Heinz de Specht (Konzert)

Drei Typen, drei Stimmen und etwa 17 Instrumente. Vielschichtige Songs und berührende Melodien mit messerscharfen Texten, verknüpft zu zeitlosen Songperlen, das ist Heinz de Specht. Nach «Lieder aus der Vogelperspektive» und «Macht uns fertig!» ist Christian Weiss, Daniel Schaub und Roman Riklin mit dem dritten Liederprogramm «schön» der nächste Geniestreich gelungen. Die drei touren unermüdlich weiter und begeistern mit ihren musikalischen Kurztherapien, die dem Publikum in Erinnerung bleiben werden.

www.heinzdespecht.ch

Veranstaltungskalender

April bis Juli 2013



Sonntag, 19. Mai 2013

Noëmi Nadelmann und Chor (Konzert)

Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, findet um 17.00 Uhr im Hotel Alpenhof in Weisstannen ein Benefizkonzert zugunsten der alten Post statt. Noëmi Nadelmann und Chor treten im Hotel Alpenhof im Weisstannen auf. Es sind genau 100 Plätze vorhanden. Die Tickets werden nach Eingang der Bestellungen vergeben. Bestellungen werden gerne entgegengenommen unter www.museumaltepost.ch oder im Kinderbuchladen Paprika, Mels. Der Preis pro Billett beträgt 80 Franken. Inbegriffen sind der Eintritt in «Post ab!» – das Museum alte Post im Weisstannental, der Besuch des Konzertes sowie ein Apéro.



Samstag, 25. Mai, 20.15 Uhr

Karim Slama (Comedy)

In seinem brandneuen Programm «Welsch ein Slamassel» entführt der Westschweizer Komiker Karim Slama auf explosiv-expressive Weise virtuos in seine Welt des Slapsticks, untermalt mit präzise eingespielten Geräuschkulissen und Tonelementen. Unterstützt von Pro Helvetia.

www.karimslama.ch

Juni 2013

So 9.	19.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Kapellfest hl. Antonius	Kapelle Butz
Sa 15.	17.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Kleinkinderfeier	Pfarrkirche Mels
So 16.	11.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Alpgottesdienst	Schwarzenberg
Do 20.	19.00	Männerchor Harmonie Mels Singen im Altersheim	Altersheim Mels
Sa 22.	17.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Firmung	Pfarrkirche Mels
So 23.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde Gemeindegottesdienst mit meditativem Tanz, anschl. Kirchenkaffee	Evang.-ref. Kirche Sargans
Di 25.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde «Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mi 26.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Kontaktplausch der Senioren Grillplausch mit «Pro Musica»	Evang.-ref. Kirche Sargans
Fr 28.	16.00	FC Mels Grümpi 2013	Tiergarten
Sa 29.	8.00	FC Mels Grümpi 2013	Tiergarten
So 30.	8.00	FC Mels Grümpi 2013	Tiergarten
So 30.	09.30	Katholische Kirchgemeinde Mels Pfarrefest St. Peter und Paul	Pfarrkirche Mels
So 30.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde Sommertagesdienst, besondere musikalische Gestaltung, anschl. Apéro	Evang.-ref. Kirche Sargans

Juli 2013

Di 2.	08.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Gottesdienst zum Schulabschluss Dorf	Pfarrkirche Mels
Di 2.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarreiheim Mels
Mi 3.	08.00	Katholische Kirchgemeinde Mels Gottesdienst zum Schulabschluss Kleinfeld und Omag	Pfarrkirche Mels
Fr 5.	20.00	Knabengesellschaft Heiligkreuz Wald- und Höhlenfest	Tiergarten
Sa 6.	20.00	Knabengesellschaft Heiligkreuz Wald- und Höhlenfest	Tiergarten

Besuchen Sie auch unseren laufend aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet unter www.mels.ch in der Rubrik «Events».



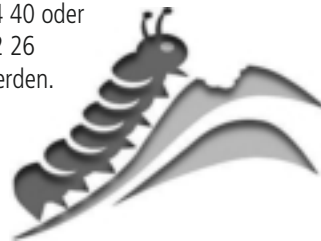
Waldspielgruppe Räupli: Spielend die Natur erleben



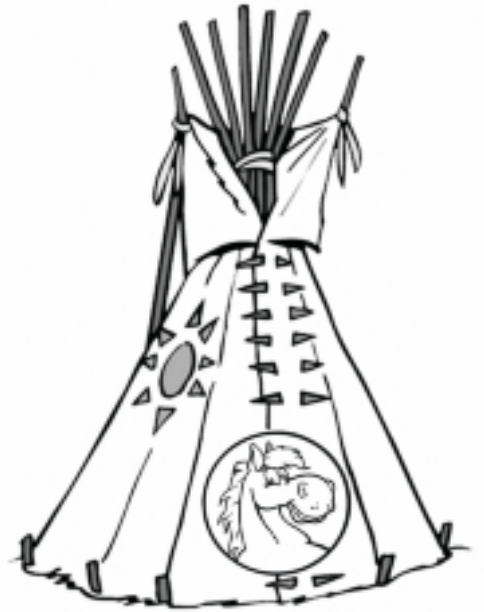
In der Waldspielgruppe Räupli, Mels, finden die Kinder einen Ort, an dem sie die Möglichkeit haben, ohne Reizüberflutung, dafür mit ihrer Fantasie und all ihren Sinnen zu sein, zu fühlen, zu riechen, zu hören etc. Ihnen wird ermöglicht, sich bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit in der Natur aufzuhalten und diese verschieden zu erleben.

Ab dem neuen Spielgruppenjahr wird das Team durch Sabine Ackermann und Corina

Ackermann verstärkt. Anmeldeformulare und Infos können bei Regula Pinggera unter: dani.pinggera@bluewin.ch 081 710 44 40 oder 079 945 12 26 bezogen werden.



ESTHER'S RANCH Natur- und TIERSPIELGRUPPE FÜR VORSCHULKINDER



Natur- und Tierspielgruppe für Vorschulkinder

Auf Esthers Ranch wird Vorschulkindern die Möglichkeit geboten, das ganze Jahr über in der freien Natur zu spielen, zu beobachten, Kontakt zu Tieren aufzubauen, im Tipi oder im Stall Abenteuer zu erleben und vieles mehr. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit in der Natur aufzuhalten und diese zu erleben. Anmeldungen nimmt Esther Ackermann entgegen unter der Telefonnummer 076 386 00 30.



Spielgruppe Zwärgähüsi: Jetzt anmelden!



Nach den Sommerferien sind alle Kinder, die zwischen August 2009 und Juli 2010 geboren wurden, ins Zwärgähüsi eingeladen. Dort kannst du spielen, basteln, dich verkleiden und gleichaltrige Gspänli finden.



Anmeldungsformulare liegen im Gemeindefoyer und in der Spielgruppe bereit oder können bei Adriana Imhof unter adyimhof@bluewin.ch bestellt werden.



Sportwoche 2013 für Kinder, Jugendliche und Gäste der Region

Einmalig wie die Region: Die 30. Sportwoche kündigt sich mit einem attraktiven Angebot für Jugendliche und Kinder der Region Sarganserland – Werdenberg – Liechtenstein – Bündner Herrschaft und ihre Gäste an. Nachhaltig: Die Sportwoche ist die beste Gelegenheit, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern und ihnen Motivation für regelmässige Bewegung zu vermitteln.

Die Kurse wurden für 2013 überarbeitet und werden in vier Alterskategorien, mit darauf ausgerichteten Lern- und Trainingsinhalten, angeboten. Damit die Kinder ganzheitlich und motorisch vielseitig gefördert werden können, sind die Angebote auf die entwicklungsbedingten Fähigkeiten ausgerichtet und verfeinert worden. Von polysportiven Kursen für die Kleinsten, für Geübte und weniger Geübte, über vielseitig ausgerichtete Spielsportangebote bis hin zu Fun- und Outdoor-Kursen für die Oberstufe finden sich 150 Angebote in über 50 Sportdisziplinen.

Angebote für Kids

Kinder müssen sich bewegen, um sich optimal zu entwickeln. Je vielseitiger und regelmässiger dies geschieht, desto positiver wirkt sich die Bewegung auf ihre körperliche, psychische und soziale Entwicklung aus. Kindergerechte sportliche Aktivitäten fördern zudem die Koordinations- und konditionelle Fähigkeiten. Darauf aus-

gerichtet ist das polysportive Angebot für die 5- bis 7-Jährigen.

In den Angeboten der 7- bis 9-Jährigen werden diese Fähigkeiten weiterentwickelt und neue grundlegende Fertigkeiten für alle Sportdisziplinen erlernt. Die grundmotorischen Fertigkeiten werden in vielseitigen Anforderungen spielerisch geübt und die Kooperation unter den Teilnehmenden entwickelt. Darauf lässt sich aufbauen, sei es für mehr Sicherheit im Alltag oder eine beginnende sportliche Karriere.

Angebote für Jugendliche

Für 9- bis 12-Jährige stehen 20 verschiedene Sportarten zur Auswahl: Zwischen verschiedenen Spielen, Tennis, Schwimmen, Leichtathletik, Geräte-Kunstturnen, Skaten, Skispringen, Tanzen kann ausgewählt und die spezifischen Voraussetzungen in diesen Sportarten können erlernt und geübt werden.

Ab 11 Jahren wählen die Teilnehmer aus über 70 Kursangeboten in verschiedenen Spielsportarten wie Frauenfussball, Badminton, Tischtennis..., Trend- und Outdoor-Angeboten, Gymnastik und Tanz, Wassersport... ihren Favoriten aus – einmalig vielseitig, einmalig preiswert!

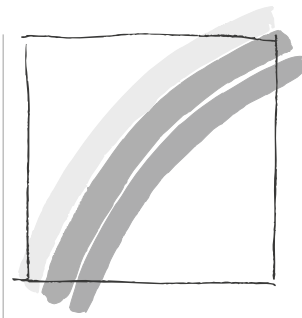
Weitere Informationen finden sich unter www.sportwoche.ch, Tagespresse «Sarganserland», W&O sowie in den Flyern bei den Coop- und Raiffeisen-Filialen, Pfister-Center, Manor und in den Sportgeschäften der Region.

«SCHWARZE FARBE AUF LEINWAND» IM ALTEN KINO

Psychische Erkrankungen haben in unserer Gesellschaft zunehmende Bedeutung. Angststörungen, Depressionen, Sucht sind alltägliche Phänomene, unabhängig von Alter, Herkunft, Einkommen, Geschlecht und Familie. Die finanziellen Auswirkungen auf Arbeit, Familie und die volkswirtschaftlichen Kosten machen sich nicht nur im Interessenbereich der öffentlichen Kassen deutlich bemerkbar. Speziell Depression ist gegenwärtig ein viel beachtetes Thema, dem sich Medien und öffentliche Kampagnen widmen; nicht zuletzt in der Hoffnung, das Leid und die Kosten, die daraus entstehen, einzugrenzen. Mit der Tragikomödie «Schwarze Farbe auf Leinwand» hat Daniel Batliner ein Theaterstück

geschrieben, das sich mit der prototypischen Ausgangslage vieler psychisch Erkrankter auseinandersetzt. Das Stück, das neben seinem künstlerischen Wert auch einen bildenden Beitrag leistet zu persönlicher Achtsamkeit, sozialer Kommunikation und individuellen Spielräumen künftigen Handelns, bleibt in der beobachtenden Darstellung und wird nie belehrend.

Das Theater bietet einen guten Rahmen, sich mit schwierigen und stigmatisierten Prozessen und deren Lösungen oder Lösungsansätzen auseinanderzusetzen. «Schwarze Farbe auf Leinwand» wird am 16. Mai 2013 im Alten Kino Mels aufgeführt.



KINDER- UND JUGENDHILFE ST. GALLEN

Beratung, Begleitung, Vermittlung und Information für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche

Bei der Kinder- und Jugendhilfe Sargans, Bahnhofstrasse 9, 7320 Sargans, Telefon: 081 720 09 10, E-Mail: beratungsstelle-sargans@kjh.ch, Internet: www.kjh.ch, ist man an der richtigen Adresse, wenn Familien, Eltern und Bezugspersonen

- in der Erziehung klarer und sicherer werden möchten;
- Lösungen und Entlastung in familiären Schwierigkeiten suchen;
- bei der Trennung oder Scheidung neue Wege im Umgang mit ihren Kindern besprechen wollen;
- für ihre Tochter oder ihren Sohn Unterstützung in einer finanziellen Notlage benötigen;
- Informationen zu Erziehung und Familie brauchen;

und wenn Kinder und Jugendliche

- einen Weg aus persönlichen Schwierigkeiten finden wollen;
- Lösungen bei Problemen im Umgang mit Eltern oder Freunden, in der Schule oder am Arbeitsplatz suchen;
- ihre Rechte und Pflichten kennen lernen wollen;
- einen besseren Umgang mit Geld lernen möchten.

Die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhilfe verfügen über eine Ausbildung in sozialer Arbeit oder Psychologie sowie spezifische Zusatzausbildungen. Sie stehen unter Schweigepflicht und beraten konfessionsunabhängig.



Zentrum Wiitsicht an der Hugobühlstrasse 1 in Grabs

Das Kompetenzzentrum zum Thema Demenz/ Alzheimer für die Region Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland W-L-S ist einerseits die Fachstelle Demenz W-L-S mit den Angeboten:

- Beratung per Telefon, zu Hause, im Zentrum Wiitsicht zu Themen wie Finanzierung, Umgang mit Verhaltens- und Persönlichkeitsveränderungen sowie Entlastungsangebote
- Krisenintervention
- fachlich geleitete Angehörigentreffen
- Familiengespräche
- Helferkonferenzen
- Case Management
- Weiterbildung

Das Angebot der Fachstelle Demenz W-L-S wird zurzeit (im Sinne einer Anschubfinanzierung) finanziell unterstützt von den Gemeinden der Region Werdenberg-Sarganserland sowie Stiftungen aus Liechtenstein und der Schweiz und ist für jedermann kostenlos. Andererseits ist es die einzigartige Tagesstätte an der Hugobühlstrasse 1 in Grabs, die in einer heimeligen Atmosphäre tageweise Abwechslung für die Erkrankten und Entlastung für die pflegenden Angehörigen anbietet. Im gemütlichen Rahmen werden bei alltäglichen Arbeiten in Haus und Garten sowie beim Spiel, Basteln und Singen vorhandene Fähigkeiten trainiert.

Rückmeldungen bestätigen eine merkliche Verbesserung zum Beispiel beim Gehen oder Sprechen. Die Tagesstätte ist krankenkassenanerkannt, das bedeutet, dass die Pflegekosten von der Krankenkasse sowie der Gemeinde und dem Kanton übernommen werden. Bei Betroffenen mit Ergänzungsleistungen wird der Rest der Tagespauschale von der AHV übernommen.

Die Tagesstätte kommt lange vor dem Heimeintritt zum Zug. Je früher Entlastung organisiert wird, desto länger kann der oder die Erkrankte zu Hause in der gewohnten Umgebung leben. Verschiedene Angebote wie Familienhilfe, Spitex, Ferienaufenthalte mit und ohne Partner sowie Tagesstätte zusammen genutzt, erzielen die höchste Wirkung.

Die Finanzierung des Zentrums Wiitsicht

Die Stiftung MARAI ist die Trägerin des Zentrums Wiitsicht. Sie wurde von der Familie Raimann mit wenig finanziellen Mitteln im Februar 2009 gegründet.

Der Betrieb der Tagesstätte ist sehr personalintensiv. Sie hat von Montag bis Donnerstag tagsüber geöffnet und hat Platz für sieben Gäste, die jeweils von vier Fachmitarbeiterinnen und einer freiwilligen Mitarbeiterin oder

einem Mitarbeiter betreut werden. Die ersten Jahre konnte das Zentrum Wiitsicht nur dank grosszügigen Spenden überleben.

Das Zentrum Wiitsicht ist neu in Haus und Garten rollstuhlgängig

Aufgrund neuer kantonaler Auflagen, aber auch aufgrund des grossen Bedarfs wurde im 2012 das Zentrum Wiitsicht rollstuhlgängig umgebaut. Der Lift, das neue, rollstuhlgängige Untergeschoss mit Nasszellen und gemütlichem Aufenthaltsraum sowie die behindertengerechten Gehwege im Therapiegarten werden rege benutzt. Diese Investitionen wurden vorerst durch einen Bankkredit finanziert, es sind keine Reserven vorhanden, Spenden sind hochwillkommen (Postcheckkonto Nr. 87-540331-0).

Kostenlose Demenzsprechstunde und Angehörigentreffen 2013

Ab März werden in Grabs und Mels alle zwei Monate Demenzsprechstunden für Angehörige (14–16 Uhr) angeboten. Hier besteht die Möglichkeit, gegen Voranmeldung, sich in einem persönlichen Gespräch Informationen zum Thema Demenz zu holen.

Am gleichen Tag findet jeweils ein Angehörigentreffen (16.30–18.30 Uhr) zu den Themen «Kropf leeren», Austausch unter Gleichbetroffenen, Informationen über Verhaltensänderungen oder demenzgerechte Angebote statt. Diese werden fachlich geleitet von Margrit Raimann, dipl. Sozialarbeiterin FH und Gerontologin ZFP. Keine Anmeldung und kein regelmässiges Erscheinen notwendig.

**Zentrum «Wiitsicht»,
Hugobühlstrasse 1, Grabs
Am Mittwoch,
29.05./31.07./25.09./27.11.**

**Pfarreiheim, Mels
Am Dienstag,
28.05./30.07./24.09./26.11.**

Das Zentrum Wiitsicht in Grabs ist die Anlaufstelle in der Region Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland, wenn es um das Thema Demenz geht.

Weitere Informationen unter www.wiitsicht.ch oder 081 771 50 01.



Unsere neuen Räume in der rollstuhlgerecht umgebauten Wiitsicht – einfach wunderbar

Buchtipps der Gemeindebibliothek

Liebe Bücherfreunde

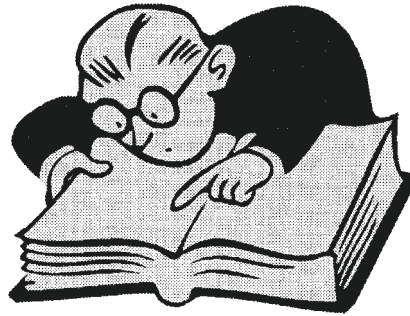
Glückskind

Deutschland, 2012

«Warum war ich überhaupt so, wie ich war?», fragt sich Hans D. Jahrelang hatte er keine Fragen mehr, nicht an sich selber, nicht an das Leben. Im Gegenteil, er war kurz davor, fraglos aufzugeben. Und dann? Dann bringt er eines Tages den Müll hinunter, geht zu den Tonnen, findet im Müll ein Kind. Es beginnt ein berührender Prozess über die Entscheidung, was geschehen muss. Das Kind behalten, es verbergen? Und die Mutter? Eine Mordanklage zulassen, wider besseres Wissen? Was ist gerecht? Wie handeln?

Am Ende der Geschichte sind die Dinge neu geordnet. Ein Kind wird überlebt haben und mit Hans D. wird der Leser und die Leserin wissen, dass Liebe der Schlüssel ist für Erkenntnis, Veränderung, für ein gutes Leben.

«Glückskind» ist ein Gegenwartsroman, der mit literarischer Wärme und Besonnenheit die ungeheuren Tiefen der Menschenseele auslotet, Zeile für Zeile – ein Glücksfall.



Der Roman berührt den Leser mit all seinen Figuren, er berührt die Gegenwart wie das Zeitlose: «Glückskind» zeigt die Relevanz praktischen Handelns für eine politisch emanzipierte und ethisch erwachsene Gesellschaft auf, ist ein Appell im Namen der Zivilcourage, der Gerechtigkeit, einer lebendigen Ethik.

Im Weiteren finden Sie bei uns auch immer wieder neue Kinder- und Jugendbücher, Belletristik, Sachbücher für Erwachsene sowie neue DVD und Hörbücher.

Ihr Biblioteam

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:

Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	17.00 bis 20.00 Uhr

Gafarra-Häxli – ein Kinderbuch ist entstanden

Wer kennt das Gafarra-Häxli, das mit seiner Katze Röteli und dem schwatzhaften Raben Plauderi auf dem Häxä-Bödeli lebt?

Doris Herger aus Altdorf hat dem Häxli ein Gesicht gegeben, Agnes Schneider aus Weisstannen/Ruswil sorgte dafür, dass es fliegt.

Am Samstag, 20. April 2013, um 20.00 Uhr, findet im alten Kino in Mels die Buchvernissage statt. Nur einen knappen Monat später ist das Gafarra-Häxli auch in der alten Post im Weisstannental zu entdecken.



«Post ab!» im Weisstannental öffnet die Türen

Am Pfingstmontag, 20. Mai 2013, öffnet «Post ab!» – das Museum alte Post im Weisstannental – die Türen.

Viele Attraktionen warten darauf, entdeckt zu werden. Familien mit Kindern jeden Alters werden genauso viel Spass erleben wie Vereine oder Senioren.

Das Museum ist geöffnet jeden Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr. In den Sommer- und Herbstferien kann es ausser montags täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr besucht werden. Gruppen sind nach Absprache auch an anderen Tagen herzlich willkommen.

In nächster Zeit wird zudem ein Kulturprogramm für «Post ab!» entwickelt – lassen Sie sich überraschen! Neuigkeiten erfahren Sie

stets auf der Homepage der alten Post, www.museumaltepost.ch.

Wer macht mit?

Am Pfingstmontag wird «Post ab!» – das Museum in der alten Post im Weisstannental – eröffnet. Der Kulturtreffpunkt ist jeweils von etwa Mitte April bis ungefähr zum 20. Oktober geöffnet. Rund um «Post ab! Erlebnis Weisstannental» gibt es viele Arbeiten, die erledigt werden müssen. Für Führungen über Kassendienst bis

zum Backen von Kuchen oder Gartenarbeiten braucht es motivierte Personen. Die Stiftung Erlebnis Weisstannental sucht Mitarbeitende und Helferinnen und Helfer. Die Aufzählung der Tätigkeiten ist nicht vollständig. Da sehr viele verschiedene Arbeiten anfallen, ist die Auswahlmöglichkeit gross.

Wer macht mit? Wer kann sich vorstellen, bei «Post ab!» mitzutragen und die eine oder andere Arbeit zu übernehmen? Der Stiftungsrat Erlebnis Weisstannental freut sich auf Mitarbeitende und Helferinnen und Helfer. Bereits jetzt herzlichen Dank.

Interessierte melden sich bitte via Homepage unter www.post-ab.ch oder telefonisch bei Annemarie Ackermann, 081 723 57 16, oder Agnes Schneider, 041 495 13 63.



Ausgestellte Bauentscheide vom Dezember 2012 bis März 2013

1.12.2012 bis 22.3.2013

- Kalberer Markus, Weisstannerstrasse 31, 8887 Mels / Abbruch zwei Schöpfe und Neubau Doppelgarage mit Abstellraum, Gamerlen
- Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels / Sickerleitung zu Elektro-Freileitungsmasten, Langwisen
- Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels, Wältigasse 8, 8887 Mels / Neufassung und Ableitung der Quellen Rütliwald, Rütliwald
- Lüchinger Max, Mittelgasse 3, 8888 Heiligkreuz / Grundwasser-Wärmepumpe, Chürschnen
- Ackermann Franz und Rosa, Bleichstrasse 16, 8888 Heiligkreuz / Anbau Holzschopf, Bleichi
- Kalberer Martin, Brunnenwiesenstrasse 37, 8887 Mels / Grundwasser-Wärmepumpe, Baschär
- Kohli Simon und Daniela, Oberragnatscherweg 29, 8888 Heiligkreuz / Ausbau Remise, Einbau von zwei Dachfenstern, Einbau Schwedenofen und Anbau Unterstand, Oberragnatsch
- Bonderer Pascal und Jasmin, Eschenweg 4, 8889 Plons / Aufstockung Einfamilienhaus, Plonserfeld
- Hobi Peter Paul, Butzerstrasse 124, 8887 Mels / Umbau Wohnhaus, Butz
- Wälti Fabian und Miriam, Ringstrasse 50, 8887 Mels / Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus, Kleinfeld
- Thoma Rolf und Lucia, Ilgenweg 6, 8887 Mels / Neubau Einfamilienhaus, Parfanna
- Willi René, Messmerhölzli 17, 8887 Mels / Erstellung unterirdische Garage, Messmerhölzli
- Imhof Adriana, Flurstrasse 14, 8887 Mels / Installation Solar- und Fotovoltaikanlage, Herrenwingert
- Engeli Christian und Mirjam, Erzweg 5, 8888 Heiligkreuz / Erstellung Fotovoltaikanlage, Chürschnen
- Willi Thomas und Sarina, Messmerhölzli 26, 8887 Mels / Verglasung Eingangsbereich, Messmerhölzli
- Abbühl Paula, Bahnhofstrasse 16, 8887 Mels / Erstellung Privatsauna, Underdorf
- Ackermann Cäcilia, Torkelgasse 4, 8887 Mels / Erstellung Wintergarten, Oberdorf

- Grob Beat und Mariella, Baschärhof 1, 7310 Bad Ragaz / Abbruch sowie Neubau des Schopfs und der Anbaute, Tobel
- Rinderer Marcel und Good Elvira, Grenzweg 10a, 8888 Heiligkreuz / Neubau Einfamilienhaus, Gugglen
- Häfliger Urs und Claudia, Bahnhofstrasse 22a, 8887 Mels / Neubau Einfamilienhaus, Parfanna
- Abwasserverband Saar, Vilderweg 100, 7320 Sargans / Sanierung Regenbecken, Riet
- Fäh Susanne, Bahnhofstrasse 9, 7320 Sargans / Neubau Einfamilienhaus, Plons
- Good Michael und Nadine, Alte Churerstrasse 7, FL-9496 Balzers / Neubau Einfamilienhaus, St. Martin
- Kohler Rolf und Martina, Täliweg 31, 8887 Mels / Wärmepumpe mit Erdwärmesonden, Täli
- Frey Johann, Eichstrasse 26, 8604 Volketswil / Wärmepumpe mit Erdwärmesonden, Kleinfeld
- Hardegger Markus und Fabienne, Feldackerstrasse 44, 8887 Mels / Sanierung Einfamilienhaus, Amperdell
- Zollino Sandro und Stefanie, Rosenweg 4, 8887 Mels / Erweiterung Wohnbereich Einfamilienhaus, Feldacker

- Federer Markus, Kürschnergasse 19, 8888 Heiligkreuz / Anbau Garage, Wohnraumerweiterung, Chürschnen
- Bärtsch Hanspeter und Ruth, Butzerstrasse 12, 8887 Mels / Wärmepumpe mit Erdwärmesonden, Gabreiten
- Röttele + Partner AG, Kasernenstrasse 95, 7007 Chur / Einbau Holzofen und Kamin, Schigg
- Kalberer Thomas und Nadine, Kleestrasse 1, 8887 Mels / Sitzplatzüberdachung, Schwarzacker
- Bärtsch Ernst, Tschuggenstrasse 9, 8888 Heiligkreuz / Einbau Cheminéeofen und Kamin, Oberheilighrüz
- Good Robert, Tilserstrasse 5, 8889 Plons / Umbau Wohnhaus, Plons
- Belle Arti Tattoo, Ringstrasse 50, 8887 Mels / Reklame Tattoostudio, Kleinfeld
- Wälti Thomas und Silvia, Plonserfeldstrasse 15, 8889 Plons / Umgebungsarbeiten, Plonserfeld
- Good Anton, Unterer Höhenrain 18, 8889 Plons / Terraingestaltung, Plons
- Bärtsch Peter und Karin, Untergasse 77, 8888 Heiligkreuz / Umbau / Dachaufstockung Einfamilienhaus, Mittelheilighrüz
- Tschirky Bruno und Monika, Klosterweg 3, 8887 Mels / Einbau Cheminéeofen, Kloster
- Kalberer Martin und Bettina, Messmerhölzli 23, 8887 Mels / Anbau Holzunterstand, Messmerhölzli

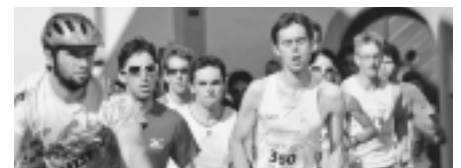
Die aktuellen Baugesuchverfahren finden Sie u. a. auch auf unserer Homepage www.mels.ch unter der Rubrik News.



Sonntag, 2. Juni, 14 Uhr

Jubilarenfeier im Pfarreiheim Mels

Seit Jahrzehnten gratuliert die Musikgesellschaft Konkordia Mels Jubilarinnen und Jubilaren innerhalb des Gemeindegebietes mit Geburtstagsständchen bei 90., 95. und 100. Geburtstagen. In einem feierlichen Rahmen möchte die Gemeinde ihre Wertschätzung unterstreichen und schenkt einen kleinen Apéro aus. Die Musikgesellschaft Konkordia begleitet das Fest mit einem speziell für die Jubilare zusammengestellten Ständchen.



Samstag, 8. Juni

Melser Dorflauf

Am Samstag, 8. Juni, findet der 29. Melser Dorflauf statt. Organisiert wird dieser Anlass vom Skiclub Graue Hörner. Das OK hat auch dieses Jahr wieder mit viel «Herzblut» einen Sportevent organisiert, der Ihre Teilnahme zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt. Machen auch Sie mit am Melser Dorflauf!

Weitere Informationen unter:
www.grauehoerner.ch



Unentgeltliche Rechtsberatung – Mietrechtsberatung

Rechtsberatung

In Sargans, Buchs und Altstätten werden unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Gallischen Anwaltsverbandes erbringen diese Dienstleistung freiwillig.

Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündlichen

Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Ratsuchenden ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa 10 Minuten. Es ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15 und 18 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Gemäss Dienstplan sind für das 2. Quartal folgende Sprechstunden vorgesehen:

Altes Rathaus Sargans Städtchenstr. 43, Altes Rathaus, Sitzungszimmer 1	Rathaus Buchs Vermittlerzimmer im Parterre, rechts neben dem Lift	Rathaus Altstätten Sitzungszimmer Nr. 1, 1. Stock
Montag, 15 – 18 Uhr	Mittwoch, 15 – 18 Uhr	Donnerstag, 15 – 18 Uhr
	10. April 2013	
6. Mai 2013		16. Mai 2013
	12. Juni 2013	6. Juni 2013
1. Juli 2013		4. Juli 2013

Mietrechtsberatung

Der Mieterinnen- und Mieterverband Kanton St. Gallen führt in verschiedenen Regionen des Kantons Rechtsberatungen durch. Nachstehend finden Sie die Termine in unserer Umgebung. Die Beratungen sind offen für alle Mieterinnen und Mieter, es ist keine Anmeldung nötig. Ratsuchende, die nicht Mitglied des Verbandes sind, zahlen einen Unkostenbeitrag

von 40 Franken pro Beratung. Für Mitglieder ist die Dienstleistung gratis.

Sie erhalten zudem auf der Internetseite www.mieterverband.ch/sg nützliche Tipps, Adressen und Telefonnummern. Gemäss Dienstplan sind für das 2. Quartal folgende Sprechstunden vorgesehen:

Buchs, Schingasse 6 – bei H. Rothenberger
jeweils 1. Montag des Monats, 17 – 18 Uhr
6. Mai 2013
3. Juni 2013
1. Juli 2013



Die Ludothek Mels zieht um

Die Ludothek Mels ist ab 15. April 2013 an einem neuen Standort zu finden, nämlich im Haus Alte Sonne an der Kirchstrasse 11. Die Eröffnung findet am Mittwoch, 10. April 2013, von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Die neuen Öffnungszeiten, die ab 15. April 2013 gelten, sehen wie folgt aus: Montags ist die Ludothek von 17.00 bis 18.00 Uhr offen. Donnerstags hat sie von 9.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Jeweils am ersten Samstag im Monat hat die Ludothek von 9.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass beim Coop Mels genügend Parkplätze vorhanden sind.

Der Umzug bedeutet bei der Ludothek Mels auch ein neues Logo. Neu erstrahlt es mit einer Sonne und verschiedenen Spielfiguren. Das Ludoteam freut sich, Sie in den neuen Räumlichkeiten der Ludothek bedienen zu können.



Pflicht zur Meldung persönlicher Änderungen

Wer Ergänzungsleistungen bezieht, ist verpflichtet, jede Änderung der persönlichen und jede grössere Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse umgehend mitzuteilen. Der Meldepflicht können der Bezüger oder die Bezügerin, der gesetzliche Vertreter, eine Drittperson oder eine Behörde nachkommen. Die Meldung ist an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen, Brauerstrasse 54, 9016 St. Gallen, zu richten.

Zu den meldepflichtigen Änderungen gehören: Adressänderungen, Mietzinsänderungen, Beginn oder Ende einer Erwerbsarbeit, Erhöhung einer Leistung des gegenwärtigen oder früheren Arbeitgebers, einer Pensionskasse oder Vorsorgeeinrichtung, Erbschaft oder Schenkung, Vermögensabtretungen, Liegenschafts- und Grundstücksverkauf, Ein- und Austritte in Spital und Heim, Beginn von regelmässigen Leistungen einer Krankenkasse.

Wer seiner Meldepflicht nicht nachkommt, muss zu Unrecht bezogene Leistungen zurückerstatten.



Statistiken Baubewilligungsverfahren und Baueingaben

Baubewilligungsverfahren Gemeinde Mels 2002 bis 2012

Eingereichte Baugesuche	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Einfamilienhäuser	10	27	16	12	17	29	19	18	29	16	12
Mehrfamilienhäuser	2	4	3	9	1	2	5	3	4	1	2
Öffentliche Bauten	7	5	9	6		6	2	8	12	3	5
Landwirtschaftliche Bauten	15	21	26	20	13	15	15	16	11	4	13
Industrie- und Gewerbebauten	10	10	5	5	4	3	3	10		2	12
An-, Aus-, und Umbauten	50	60	46	37	39	36	51	52	72	84	54
Aussen Werbereklamen	10	3	12	10	15	4	5	2	6	9	6
Wärmetechnische Anlagen (Photovoltaik / Solar / WP)								15	24	35	33
Diverse Bewilligungen	9	18	11	28	48	45	42	12	20	17	9
Total Baugesuche	113	148	128	127	137	140	142	136	178	171	146
Bauermittlungen	17	10	13	13	10	3	7	11	2	12	6
Total Gesuche (inkl. BE)	130	158	141	140	147	143	149	147	180	183	152
Ausgestellte Entscheide	97	145	144	144	124	126	134	125	161	166	157

Baueingaben 2012

Monat	M	V	O	B	Gesamt
Januar	3	4	2	2	11
Februar	2	7	9	1	19
März	5	6	8	1	20
April	2	2	8	1	13
Mai	1	4	6	1	12
Juni	2	11	3	0	16
Juli	2	4	6	0	12
August	0	5	5	0	10
September	0	4	5	0	9
Oktober	4	4	5	0	13
November	2	2	6	0	10
Dezember	0	6	1	0	7
Gesamt	23	59	64	6	152

M = Meldeverfahren

V = Vereinfachtes Verfahren

O = Ordentliches Verfahren

B = Bauermittlung (Anzahl 6)

Neuerung Mofalösung

Der Kantonsrat hat beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2013 das Strassenverkehrsamt St. Gallen für das Einlösen von Motorfahrrädern zuständig ist. Der Mofahändler sendet nach der technischen Prüfung des Mofas die Unterlagen direkt an das Strassenverkehrsamt St. Gallen. Das Strassenverkehrsamt sendet dann die Vignette und evtl. ein neues Nummernschild direkt mit der Rechnung an die antragsstellende Person. Somit ist keine Vorsprache bei der Mofakontrollstelle mehr nötig.

Steuerwissen für Jugendliche

Steuererklärung auf dem Tisch und keine Ahnung... Früher oder später werden alle Jugendlichen mit ihrer ersten Steuererklärung konfrontiert.

Die Internetseite www.steuern-easy.ch hilft, Jugendlichen das Thema Steuern näherzubringen. Auf dieser Website wird auf einfache Art und Weise das komplexe Steuerwesen erklärt.

Zahl der Stellensuchenden bewegt sich kaum

Im Februar hat sich die Zahl der Stellensuchenden im Kanton wie in der Region kaum verändert, was für diesen Monat nicht untypisch ist. Ende Februar 2013 waren im Kanton St. Gallen 10'952 Personen bei einem RAV gemeldet (-52 oder -0,5%), davon 7304 (-153 oder -2,1%) arbeitslos, also sofort für eine Stelle verfügbar.

Die Stellensuchendenquote verharrt damit auf 4,1 Prozent, die Arbeitslosenquote sinkt von 2,8 Prozent Ende Januar 2013 auf 2,7 Prozent. Bei den Branchen sind keine wesentlichen Änderungen festzustellen. In der Industrie beträgt die Abnahme bei den Stellensuchenden 0,2 Prozent, im Dienstleistungsbereich 0,5 Prozent. Erneut am stärksten profitiert haben die 15- bis 24-Jährigen, bei denen die Anzahl Stellensuchender um 59 Personen oder 3,4 Prozent auf 1694 zurückgegangen ist.

Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen ist für den gesamten Kanton St. Gallen auf 1518 gestiegen. Die Voranmeldungen zur Kurzarbeit für den kommenden Monat nahmen leicht ab. Neu sind etwas über 2400 Mitarbeitende in 115 Betrieben betroffen. In einem Kurs oder einem Einsatzprogramm befanden sich 1195 Stellensuchende (10,9%), 1613 (14,7%) gingen einem Zwischenverdienst nach.

Die neu berechnete Kennzahl des Stellensuchenden- resp. Arbeitslosenanteils (Wohnbevölkerung) zeigt erhebliche Unterschiede bei der Arbeitslosigkeit nach Gemeinden. Den höchsten Arbeitslosenanteil weisen Rorschach und St. Margrethen mit 4,1 Prozent auf. Ebenfalls stark betroffen sind Gemeinden in einem Streifen zwischen St. Gallen und Altstätten sowie einige Gemeinden um Wil. In beiden Regionen ist der Industrieanteil bei den Beschäftigten hoch. Schwächer ist die Betroffenheit in den ländlichen Gebieten des Fürstenlands sowie teilweise im Toggenburg und im Sarganserland. Aktuell am wenigsten Arbeitslose, gemessen an der Wohnbevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren, hat Untereggen (0,3%).

Ganz- und Teilzeitarbeitslose	Dez. 2012	Jan. 2013	Feb. 2013
Männer	69	70	71
Frauen	51	49	49
Gesamttotal	120	119	120



Vorfreude ist die schönste Freude Die Kindergärten bereiteten sich auf Ostern vor

Vor einigen Tagen war es wieder so weit – das Osterfest stand vor der Türe. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis der Osterhase durchs Land zieht und seine Leckereien versteckt. Schoggihase, bunt bemalte Eier, Marzipanbibeli – dies alles hübsch verpackt in einem Nest aus Ostergras.



Viel Freude bereitete den Kindern im Vorfeld von Ostern besonders das Färben und Bemalen von Ostereiern; speziell das Färben mit natürlichen Materialien wie Zwiebelschalen, Schwarztee, Randensaft, Spinat usw. war ein spannendes Experiment. Oder dann wurden Osternestli mit frisch gesuchtem Moos aus dem Wald belegt. Vielleicht legte der Osterhase in so ein richtiges Nest ja ein Ei mehr hinein?

Am Ostersonntag war es dann so weit: Die Kinder durften sich auf die Suche nach den Köstlichkeiten begeben. Vielleicht folgten sie einer Spur, die der Osterhase gelegt hatte? Hat sich der Osterhase dieses Jahr neue Verstecke ausgedacht? Wie viele Schoggi Eier waren diesmal im Nestli drin? Das «Ostereiertütschen» durfte an diesem Tag auf keinen Fall fehlen. Und schon hat sich der Osterhase wieder verzogen. Dafür herrscht jetzt schon Vorfreude auf seinen nächsten Besuch...



SPASS IM SÄGEMEHL

Die Knaben und Mädchen der Kleinfeld-Primarklassen von Franziska Menaldo und Claudio Gruber durften unter der kompetenten Leitung von Markus Müller Schwingerluft schnuppern. Sie hatten sichtlich Spass, obwohl sie dabei auch die unangenehmen Seiten des Sägemehls kennen lernten.





Schuleinheit Weistannen

Haben Sie gewusst, dass ...

... entgegen weitverbreiteter Meinung Ihr Kind die Weisstanner Schule auch besuchen kann, **ohne** das Angebot der Tagesstruktur zu nutzen?

Die Weisstanner Schule bietet zwar eine Morgenbetreuung (7 – 8 Uhr), den Mittagstisch (12 – 14 Uhr) und die Nachmittagsbetreuung (14

– 17 Uhr) an, diese zu beanspruchen, ist jedoch absolut freiwillig. Sinnvoll und wünschenswert ist einzig der Besuch des Mittagstisches, wenn Ihr Kind am Nachmittag ohnehin zur Schule muss.

Viele unserer Melscher Schüler kommen also «nur» in den Kindergarten oder in die Schule,



schätzen den Unterricht in überschaubarer, familiärer Atmosphäre, gehen aber am Mittag nach Hause, wenn sie nachmittags frei haben.

Auch auf das kommende Schuljahr heissen wir alle interessierten Kinder herzlich willkommen!





Klasse 3rb schnuppert Militärluft im Rekrutierungszentrum Mels

Im März bekam die Klasse 3rb der Oberstufe Feldacker die einmalige Chance, das Rekrutierungszentrum in Mels besuchen zu dürfen. Dabei wurde den 15- bis 17-Jährigen klar, wie eine Rekrutierung abläuft und was physisch, psychisch und aus medizinischer Sicht dafür alles gefordert wird. Nach dieser eindrücklichen Erfahrung können es die wehrpflichtigen Jungs heute kaum erwarten, bis in ein paar Jahren die tatsächliche Rekrutierung ansteht.

Rund drei Stunden lang zog das Rekrutierungszentrum die zwölf jungen Herren und drei jungen Damen der Klasse 3rb in den Bann. Gegenseitiger Respekt, ein grosses Interesse und der Wille, sportliche Höchstleistungen zu zeigen, waren stets spürbar. Oberst Markus Krucker persönlich, der Kommandant des Rekrutierungszentrums Mels, informierte die Klasse anfangs mittels eines Vortrags ausführlich über die Details einer Rekrutierung; angefangen vom Ablauf des mehrtägigen Verfahrens über die Begriffe «Diensttauglichkeit», «Personensicherheitsüberprüfung», «Zivilschutz» und «Zivildienst» bis hin zum Arbeitsplatz im Rekrutierungszentrum Mels. Die 15-köpfige Gruppe hörte gebannt zu; der Stolz darüber, ein derart

wichtiges militärisches Ausbildungszentrum im eigenen Dorf zu wissen, war deutlich spürbar.

Medizinische Kontrolle

Weiter ging es mit einem Besuch in der medizinischen Abteilung, wo Augen und Ohren der Jugendlichen kontrolliert wurden. Ein grosses Team kümmerte sich höchst professionell um die – für einmal – ungewöhnlich jungen Klienten, welche mit einem mulmigen Gefühl auf die Auswertungen warteten. Immerhin kann man doch nie sicher sein, wie viel Schaden der hohe tägliche Konsum von Computer, TV und lauter Musik verursacht. So richtig zur Sache ging es letztendlich in der Sporthalle, wo die Jugendlichen drei Sportübungen der eigentlichen Rekrutierung zu absolvieren hatten. Sie taten dies

mit grösstmöglichem Einsatz und kämpften bis zum Umfallen, woraus sich hervorragende Resultate ergaben. Die Schweissperlen lohnten sich.

Bleibende Erinnerung

Abschliessend durfte die Klasse sich nämlich im Esssaal des Rekrutierungszentrums Mels versammeln; Stabsadjutant Christian Lötscher verkündete bei einem feinen Zvieri die erfreulichen Endergebnisse; für die Siegreichen gab es sogar Preise. Zudem durfte jeder Jugendliche ein Andenken des RZ Mels mitnehmen. Stolz über die erbrachte Leistung und voller Vorfreude auf die tatsächliche Rekrutierung und einen möglichen Militärdienst in ein paar Jahren verliess die Klasse 3rb den Melser Stützpunkt Richtung nach Hause. Die Themen Rekrutierungszentrum Mels, Rekrutierung und Militärdienst jedoch sind geblieben. Eins ist sicher: Die eindrücklichen Erlebnisse werden noch lange in bester Erinnerung bleiben. Und die Vorfreude steigt und steigt weiter an...





Modernste Technik im Schulhaus Feldacker

«*mobiLLab*» – ein mobiles Hightech-Labor – ist ein Projekt der Metrohm Stiftung und der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Es möchte bei den Jugendlichen das Interesse an Naturwissenschaften und Technik fördern.

Im Naturwissenschaftsunterricht an der Oberstufe Feldacker bereiten sich die Klassen 3a, 3b und 3c mit Sekundarlehrer Othmar Gort auf die Hightech-Experimente vor. Theoretische Hintergründe wurden studiert, mögliche Fragestellungen besprochen und eLearning-Einheiten bearbeitet.



Mit zwölf Experimentiermodulen konnten dann verschiedene Fragestellungen untersucht werden:

- Worin unterscheiden sich Leitungswasser und Mineralwasser? (Ionenchromatografie)
- Wie ist die chemische Zusammensetzung eines Feuerzeuggases? (Gaschromatografie)
- Wie gut sind verschiedene Gebäudeteile isoliert? (Wärmebildkamera)
- Kann man mit einem Thermometer berührungslos Temperaturen messen? (Infrarotthermometer)
- Kann ich einen Duftstoff in wenigen Minuten selber herstellen? (Mikrowellensynthese)
- Weshalb darf kein Metall ins Mikrowellengerät gelangen? (Haushalt-Mikrowelle)
- Ist das Kinderspielzeug schwermetallhaltig? (Röntgenfluoreszenz)
- Um welche Duftstoffe handelt es sich bei verschiedenen Duftölen? (Infrarotspektroskopie)
- Welche Abgaswerte hat mein Mofa? (Abgastestgerät)
- Worin unterscheidet sich meine Ausatemungsluft von meiner Einatemungsluft? (Spirometer)
- Welche Lampentypen zeigen warmes und welches kaltes Licht? (Spektrometer)
- In wie viele Teile zerbricht eine Spaghetti? (Highspeedkamera).

Mit vorbildlichem Engagement bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler die aufgeworfenen Fragen.



«Man kann nichts so gut lernen wie durch eigene Erfahrung.»

Albert Einstein, Physiker und Nobelpreisträger

«Ein Gelehrter in seinem Labor ist nicht nur ein Techniker; er steht auch vor den Naturgesetzen wie ein Kind vor der Märchenwelt.»

Marie Curie, Chemikerin, Physikerin und zweifache Nobelpreisträgerin

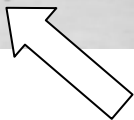
Wir alle schöpfen die scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten und Annehmlichkeiten moderner Technik voll aus. Für das Verständnis unserer Welt ist naturwissenschaftliches Wissen von zentraler Bedeutung. «*mobiLLab*» möchte einen Beitrag zur Erweiterung und Vertiefung dieses Wissens leisten.



BRIGELS 2013



89 Kinder aus Mels -
Heiligkreuz - Weisstannen



Das isch tatsächli ä
Melser Sächstklässler uf
dr Brigelser Pischtä!

26 Betreuer
5 Tage Prachtswetter



Gut gelaunte Kinder!!!



Unterhaltungsabende

Täglich hausgemachte
Desserts ... schmatz!





1. Frühjahrsball: Im Ballkleid über den roten Teppich in die Schule

Am Samstag, 16. März 2013, fand zum ersten Mal überhaupt ein Ball für die Schüler und Schülerinnen des Oberstufenzentrums Mels statt.

Bei feierlichem Ambiente konnten die Gäste einen Abend lang in der Schule «Ball-Luft» schnuppern.

In eleganten und chicen Kleidern erschienen gut 120 Schüler und Schülerinnen der Oberstufe Mels, aus dem Werkjahr und Kantonsschülerinnen und -schüler, welche im Schuljahr 2012/13 ab der 2. Sek in die Kantonsschule

Sargans übergetreten sind, an der Premiere Frühjahrsball. Sie schritten über den roten Teppich ins Foyer, welches festlich geschmückt war. Mit einem Gratis-Begrüssungscocktail wurden die Gäste willkommen geheissen. Wer Lust hatte, konnte sich an der Fotowand fotografieren lassen.

Ballkönigin und Ballkönig gekürt

In der Aula, welche ebenso festlich dekoriert war, konnte man Musik hören und dazu tanzen. Drei talentierte Schülerinnen sangen je ein



Lied und erteten grossen Applaus für ihren Auftritt. Natürlich durfte die Wahl zur Ballkönigin und zum Ballkönig nicht fehlen. Eine Jury, bestehend aus fünf Schülern und Schülerinnen, sowie das Publikum wählten ihre Ballkönigin und ihren Ballkönig. Wer zwischendurch eine Pause brauchte, konnte sich draussen im Eingangsbereich mit selbst gemachten Snacks und kühlen Getränken verköstigen.

Schule, MOJAS und kirchliche Jugendarbeit

Organisiert wurde der Frühjahrsball von der Oberstufe Mels, der offenen Jugendarbeit Mels/Sargans sowie der kirchlichen Jugendarbeit. Zudem halfen gut 20 freiwillige Schüler und Schülerinnen bei der Organisation im Vorfeld mit und waren am Abend selbst fleissig im Einsatz. Die Idee für einen Schülerball am Oberstufenzentrum entstand vor gut 1½ Jahren.

Gut Ding muss Weile haben

Das damalige Jugendleitungsteam der Kirche sowie das «Nirvana»-Team kamen auf ihre Jugendarbeitenden zu und äusserten den Wunsch eines Schülerballes. Es musste jedoch noch einige Zeit vergehen, bis dieser Wunsch umgesetzt werden konnte. Nun war es aber am Samstag, 16. März, so weit: Der erste Schülerball im Oberstufenzentrum ging über die Bühne, und es war ein voller Erfolg. Das Organisationsteam freut sich bereits heute schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.





Sich begegnen heisst auch sich verstehen lernen

Am 7. März verlebten die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe einen Projekttag mit dem Thema «Wir begegnen Menschen mit Behinderung». Sie durften die Arbeit von Menschen mit und ohne Behinderung an drei Orten kennen lernen.

Die Arbeits- und Beschäftigungsstätten der Psychiatrischen Dienste Graubünden in Rothenbrunnen bieten rund 90 Personen mit einer psychischen Erkrankung eine Beschäftigung an einem geschützten Arbeitsplatz, z.B. in den Bereichen Steinbearbeitung, Textilatelier oder Schreinerei. Erstaunt und begeistert hat viele Jugendliche die Kreativität beim Erstellen von Schmuck aus einem Snowboard und dem handgemachten Gestalten von Grusskarten.

Auch die Argo in Chur wurde von der Melsler 3. Oberstufe besucht. Beim Rundgang durch das Haus und beim Mitarbeiten spürten die Schülerinnen und Schüler das, was sich die Argo auf die Fahne geschrieben hat: «Heimat ist da,

wo man sich wohl fühlt.» Eine «Wohlfühl-Atmosphäre» trafen die Melsler auch im Plankis, Chur, an. Dort wird echte Churer Milch produziert und abgefüllt und gelangt mit anderen Hoferzeugnissen – ökologisch sinnvoll – auf kürzestem Weg in den Churer Handel vor Ort.

Nicht nur die Betriebe konnten die Jugendlichen kennen lernen, sondern vor allem auch viele Menschen mit einer Behinderung. Bei einigen hat das grosse Eindrücke hinterlassen, wie Schüleraussagen nach dem Projekttag beweisen.



AUSSCHNITTE AUS AUFSÄTZEN DER KLASSE 3RB:

- «Ich bewundere Menschen mit einer Einschränkung. Sie sind stolz auf sich selber, was sie schaffen können. Sie sind so vorurteilslos. Sie erinnern mich, in vielen Hinsichten, an Kinder. Und Kinder finde ich süss. Sie erfreuen sich an kleinen Sachen, die wir gar nicht mehr bemerken. Sie verhalten sich gegenüber einem Menschen, wie sich der Mensch ihnen gegenüber verhält. Diese Menschen sind im Grunde so viel besser als wir! Und wir machen sie schlechter, weil sie anders sind...»
- «In den Räumen sah ich Menschen, die so offen waren, so freundlich, so nett. Sie wollten uns kennen lernen. Die meisten schauten uns an und wollten uns sofort zeigen, was sie machen, oder sie erzählten uns Geschichten.»
- «Wir bekamen die Aufgabe, mit einem Behinderten zusammenzuarbeiten. Das war mir fremd. Ich war mir nicht gewohnt, mit so vielen behinderten Menschen in einem Raum zu sein.»
- «Während der 30-minütigen Arbeit mit einem Behinderten hatte ich das Gefühl, als wäre ich schon seit langer Zeit für ihn zuständig und als ob wir uns schon seit einer Ewigkeit kennen würden.»
- «Wir durften mit Pedro arbeiten. Er faltet Schachteln für Tomatenschäler. Wir erhielten beide einen Stapel ungefalteter Kartonschachteln. Pedro zeigte uns das Falten an einem Beispiel vor. Ich merkte schnell, dass es sich leichter anhörte, als es in Wirklichkeit war.»
- «Ich bin froh, dass ich so einen Tag erleben durfte, so eine Gelegenheit hat man nicht jeden Tag.»
- «Die beeinträchtigten Menschen haben mich sehr beeindruckt; vor allem das, was sie in diesen Werkstätten machen, und die Motivation, die sie mitbringen. Ich hätte das nie für möglich gehalten, wenn ich die wunderbaren Sachen nicht selbst gesehen hätte.»
- «Ich fand es spannend zu erfahren, wie es ist, für 30 Minuten dieselbe Arbeit wie die Behinderten zu machen. Das hat mich fasziniert.»
- «Als wir am Morgen mit dem Bus losfuhren, hatte ich ein sehr komisches Gefühl, weil ich nicht wusste, wie eingeschränkte Menschen sind, da ich noch nie mit solchen Menschen zu tun hatte. Ich hatte solche Menschen schon oft auf der Strasse gesehen. Und dann habe ich mir bislang immer gedacht, es sei besser, nichts zu sagen, als etwas Falsches. So sagte ich bislang immer nichts.»
- «Vor Menschen, die mit solchen Patienten umgehen können, habe ich einen Respekt.»
- «Gelernt habe ich an diesem Tag, dass jeder Mensch etwas Besonderes ist, so wie er ist.»
- «Viele Menschen haben ein falsches Bild von Behinderten. Man grenzt sie aus. Doch eigentlich sind sie genauso wie wir. Jeder von uns hat (kleine) Einschränkungen.»
- «Ich habe Kontakt mit einer beeinträchtigten Person, welche ich schon seit Jahren kenne. Darum kam ich mit einer kleinen Erfahrung in das Gebäude, aber auch mit Unsicherheit.»
- «Es war erschreckend zu sehen, was manche Menschen durch Drogen alles kaputt machen können.»
- «Es ist beeindruckend, wie behinderte Menschen ihr Leben meistern. Ich hätte nie gedacht, dass behinderte Menschen solche Freude am Leben haben.»
- «Ich wusste nicht, was mir begegnen würde, denn eigentlich dachte ich, dass Behinderte nicht arbeiten können.»
- «Nach diesem Tag überlege ich mir ernsthaft, ob ich nach der Lehre eine Weiterbildung als Fachfrau Betreuung machen sollte.»
- «Festgestellt habe ich, dass solche Menschen dabei viel fröhlicher sind als wir. In dieser Firma steckt viel Freude und Energie.»
- «Als ich sah, wie die Leute Freude an der Arbeit hatten, dachte ich nur, dass wir alle solche Freude an der Schule und der Arbeitswelt haben sollten.»
- «Jeder Mensch ist anders, denn wenn wir alle gleich wären, dann wäre das Leben nicht so interessant, nur eintönig. Man sollte jeden Menschen Mensch sein lassen und ihn respektieren.»



Es fängt schon beim Ausdruck «behindert» an ...

Beim Umgang mit körperlich, aber auch geistig beeinträchtigten Menschen habe ich mir so manchen Gedanken gemacht. Dabei versuchte ich, diese aussergewöhnlichen Menschen ein wenig besser kennen zu lernen und zu verstehen.

von Severin Good, Klasse 3rb

Dadurch, dass die dritte Oberstufe Mels einen Religionsausflug durchführte, bekam ich die einmalige Gelegenheit, in der Argo in Chur und in der Arbes in Rothenbrunnen Menschen mit Handicaps zu besuchen. Dabei wurde mir klar, was wir alle für ein Glück haben, gesund zu sein; gegenübergestellt mit jenen von beeinträchtigten Menschen, sind unsere Probleme im Alltag winzig. Es hat mich wirklich beeindruckt, wie diese Menschen ihr Leben meistern und so einen Lebenswillen aufbringen!

Arbeiten mal anders

Ich bekam die einmalige Chance, mit Semir hautnah zusammenzuarbeiten. Semir ist ein sehr fröhlicher und liebenswerter junger Mann. Als ich an den Tisch kam, um ihm beim Einpacken von Tomatenschälern zu helfen, zeigte er

mir, was ich zu tun hatte. Am Anfang war die Kommunikation noch ein wenig schwierig, doch das vereinfachte sich mit der Zeit. Die Leute an diesem Tisch waren sehr offen und suchten den Kontakt zu mir, was mich sehr freute. Vor allem Semir war sehr offen und erzählte mir so einiges. Seine Offenheit beeindruckte mich zutiefst. Ihm gefällt seine Arbeit sehr. Auch wenn es eine Arbeit ist, die sich tagtäglich immer wiederholt. Für ihn ist das viel mehr. Es gibt ihm Halt und einen geregelten Tagesablauf. Er schätzt diese Aufgabe und führt sie mit grösster Hingabe aus. Er ist richtig stolz darauf!

Hemmungen vor «anders aussehenden» Leuten

Manche Leute zeigen Abneigung vor Behinderten, was ich nicht gut finde. Es fängt schon beim Ausdruck «behindert» an. Es sind Leute wie wir! Sie haben gewisse Einschränkungen, doch wer hat keine? Jeder von uns kann Sachen weniger gut oder gar nicht, jeder von uns hat also auch verschiedene Einschränkungen. Die Ausdrücke «Behinderte» und «behindert» finde ich diskriminierend. Wenn man solche Menschen sieht, fällt sofort auch dieser verbale Ausdruck. Unter Jugendlichen ist «behindert» einer der gängigsten Ausdrücke, obwohl die meisten

wohl gar nicht wissen, was es heisst, behindert zu sein. Diese Leute haben grösstmöglichen Respekt verdient. Sie brauchen viel mehr Kraft, um durchs Leben zu finden, und dem gebührt höchste Anerkennung!

Das Leben schätzen

Die meisten sind sich nicht im Klaren, wie gut es ihnen geht. Man sollte es schätzen, dass man gesund ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass man gesund auf die Welt kommt und dass man gesund bleibt. Sehr viele Menschen wünschen sich nichts mehr als Gesundheit und werden diese nie wieder bekommen. Ich habe sehr grossen Respekt vor den Menschen, welche durch einen Unfall oder eine Krankheit eingeschränkt wurden. Noch mehr bewundere ich, wie sich diese Personen zurück ins Leben kämpfen und eine grosse Lebensfreude aufbringen, mehr als so mancher von uns. Sie haben gelernt, das Leben zu schätzen. Man weiss nie, wie lange es einem so gut geht. Damit will ich nicht sagen, man solle sich zu Hause einschliessen und beten, sondern das Leben in vollen Zügen geniessen und Freude daran haben. Aber: Man soll auch das Leben mit einem gesunden Respekt betrachten. Denn das grösste Geschenk ist ein gesundes Leben. Ich habe gelernt, diesen eingeschränkten Menschen richtig zu begegnen, was für jeden von uns möglich ist. Diese Menschen wollen genauso behandelt werden wie wir. Sie geben uns Respekt. Darum können wir ihnen auch unsere Aufmerksamkeit schenken und ihnen jederzeit den nötigen Respekt entgegenbringen.



SIGA messe 2013

20. – 27. April

SIGA

im Riet, 8887 Mels
(direkt bei den Einkaufszentren)



... hier erleben Sie den Frühling!

Öffnungszeiten:

Freitag 19. April 19 Uhr – 03 Uhr

SIGA warm-up Party 2013



		Messe	Gastro & event
Samstag	20. April	14–21 Uhr	–03 Uhr
Sonntag	21. April	11–19 Uhr	–23 Uhr
Montag	22. April	14–21 Uhr	–01 Uhr
Dienstag	23. April	14–21 Uhr	–01 Uhr
Mittwoch	24. April	14–21 Uhr	–01 Uhr
Donnerstag	25. April	14–21 Uhr	–01 Uhr
Freitag	26. April	14–21 Uhr	–03 Uhr
Samstag	27. April	11–21 Uhr	–03 Uhr

www.siga-messe.ch

**BAU
PFIFFNER AG**
Hochbau Tiefbau

Plonserfeldstrasse 8887 Mels

Telefon 081 723 19 29

Fax 081 723 21 56

Vogler Philipp 079 420 73 82

**NEW LEGACY 4x4
AB FR. 29'850.–.**



**DAS VOLL AUSGERÜSTETE
RAUMWUNDER.**

Abgebildetes Modell: Legacy 2.5i AWD Limited S.
Modell Legacy 2.0i AWD Advantage, Lineartronic,
5-türig, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂ 164 g/km,
Verbrauch gesamt 7,1 l/100 km, Fr. 29'850.–.
Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neu-
wagenmodelle (markenübergreifend): 153 g/km.

LINEARTRONIC
save energy

SUBARU
BOXER

SYMMETRICAL
AWD

Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels
www.garage-waelti.ch · 081 723 16 18

 **SUBARU**
Confidence in Motion

Otto Gass

coiffure
gass

**Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!**

Sarganserstrasse 6
8887 Mels
Telefon 081 723 34 88

Carrosserie Autospritzwerk Kesseli AG



Omagstrasse 1, 8887 Mels, Telefon 081 723 48 33
Telefax 081 723 49 15, Natel 079 350 40 23
carrosserie-kesseli@bluewin.ch

Ihr Fachbetrieb für:

- Unfallreparaturen, Fahrzeug- und Industrielackierungen
- Scheibenersatz und -reparaturen
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Autokosmetik, Scheiben tönen, Fahrzeugbeschriftungen
- Ersatzauto
- Versicherungsmanagement

VSCI // // // Ihr Fachbetrieb

Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!

*Schöner reisen
Sicher reisen*

- Ihr idealer Partner für
- Vereinsreisen
 - Firmenausflüge
 - Klassenfahrten
 - Hochzeitsreisen
 - Transfers
 - und vieles mehr

Rufen Sie uns an, und verlangen Sie unverbindlich ein Angebot.



ferienreisen ag - vld - postfach 15 - ch-7320 sargans - tel 081 720 46 10 - fax 081 720 46 11
www.brunner-ferienreisen.ch - email: info@brunner-ferienreisen.ch

Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

Ihr Partner für alles Elektrische.

Staatsstrasse 64, 8888 Heiligkreuz, Tel. 081 723 72 02

Bodenbeläge, Parkett Vorhänge, Polsterei

*Für Wohnideen ...
Ihr Fachgeschäft*

Bärtsch & Söhne AG



Grofstrasse 36, 8887 Mels
www.baertsch-soehne.ch

Tel 081 723 48 15
Fax 081 723 33 72

Buchhaltungen / Steuerberatungen / Gründungen / Umstrukturierungen

Revisionen / Sonderprüfungen / Testamente / Erbteilungen

Immobilienverkäufe / -verwaltungen / -schätzungen

Rufen Sie uns an –
auf unsere fachkundige
Unterstützung
können Sie zählen!



EBERLE & PARTNER

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH

TREUHAND@EKAMMER

Schule Mels

JAHRESPROGRAMM UND FERIENPLAN 2013-2017

Frühlingsferien	Sa	06.04.2013	–	So	21.04.2013
Auffahrtsbrücke	Do	09.05.2013	–	So	12.05.2013
Sommerferien	Sa	06.07.2013	–	So	11.08.2013

BEGINN DES SCHULJAHRES MO 12.08.2013

Bartholomäus-Markt	Do	29.08.2013			
Herbstferien	Sa	28.09.2013	–	So	20.10.2013
Elternbesuchstag	Fr	15.11.2013			
Weihnachtsferien	Sa	21.12.2013	–	So	05.01.2014
Zeugnisabgabe	Fr	24.01.2014			
Sportwoche	Mo	24.02.2014	–	Fr	28.02.2014
Winterferien	Sa	01.03.2014	–	So	09.03.2014
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Sa	05.04.2014	–	Mo	21.04.2014
Auffahrtsbrücke	Do	29.05.2014	–	So	01.06.2014
Sommerferien	Sa	05.07.2014	–	So	10.08.2014

BEGINN DES SCHULJAHRES MO 11.08.2014

Bartholomäus-Markt	Do	28.08.2014			
Herbstferien	Sa	27.09.2014	–	So	19.10.2014
Elternbesuchstag	Fr	14.11.2014			
Weihnachtsferien	Sa	20.12.2014	–	So	04.01.2015
Zeugnisabgabe	Fr	30.01.2015			
Sportwoche	Mo	09.02.2015	–	Fr	13.02.2015
Winterferien	Sa	14.02.2015	–	So	22.02.2015
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Fr	03.04.2015	–	So	19.04.2015
Auffahrtsbrücke	Do	14.05.2015	–	So	17.05.2015
Sommerferien	Sa	04.07.2015	–	So	09.08.2015

BEGINN DES SCHULJAHRES MO 10.08.2015

Bartholomäus-Markt	Do	27.08.2015			
Herbstferien	Sa	26.09.2015	–	So	18.10.2015
Elternbesuchstag	Fr	13.11.2015			
Weihnachtsferien	Sa	19.12.2015	–	So	03.01.2016
Zeugnisabgabe	Fr	29.01.2016			
Sportwoche	Mo	01.02.2016	–	Fr	05.02.2016
Winterferien	Sa	06.02.2016	–	So	14.02.2016
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Sa	09.04.2016	–	So	24.04.2016
Auffahrtsbrücke	Do	05.05.2016	–	So	08.05.2016
Sommerferien	Sa	09.07.2016	–	So	14.08.2016

BEGINN DES SCHULJAHRES MO 15.08.2016

Bartholomäus-Markt	Do	25.08.2016			
Herbstferien	Sa	01.10.2016	–	So	23.10.2016
Elternbesuchstag	Fr	18.11.2016			
Weihnachtsferien	Sa	24.12.2016	–	So	08.01.2017
Zeugnisabgabe	Fr	27.01.2017			
Sportwoche	Mo	20.02.2017	–	Fr	24.02.2017
Winterferien	Sa	25.02.2017	–	So	05.03.2017

Anpassung der Weihnachtsferien

Der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen plant, eine einheitliche Weihnachtsferienregelung von zwei Wochen einzuführen. Im Hinblick auf diese Anpassung und in Absprache mit den umliegenden Schulverwaltungen wurde der Ferienplan der Schule Mels bereits auf das Schuljahr 2012/2013 angepasst. Bitte beachten Sie die neuen Daten der Weihnachtsferien.

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Mels

Redaktion/Inserate

Stefan Bertsch
 Roland Kohler
 Marina Lufi
 Gemeinderatskanzlei Mels
 Telefon 081 725 30 30
 Fax 081 725 30 70
gemeindeverwaltung@mels.ch / www.mels.ch



Verlangen Sie unsere ausführliche Inseratedokumentation!